

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Pantl, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Planck & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 6264 bis 6267. — Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis der Zeitung: monatlich 2.00 Mark, Abholer 1.80 Mark, Einzelpreis 15 Pf. Sonntags 20 Pf. Anzeigenpreise: Die 10 Spalten 27 mm breite Nonpareilzeile 25 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellengesuche 15 Pf., Bereinigt 50 Pf., die 10 Spalten 20 mm breite Nonpareilzeile 1.50 Mark. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Einzelnen unterem Text 20% Aufschlag. Für Platzverzicht keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfach 152 Magdeburg

Nr. 84

Magdeburg, Sonnabend den 9. April 1927

38. Jahrgang

Die Arbeitslosenversicherung

Im Reichstag wendeten sich die Ausschussberatungen über die Arbeitslosenversicherung einer der wichtigsten und zugleich umstrittensten Fragen des kommenden Gesetzes zu. Darüber, daß die Arbeitsvermittlung organisatorisch mit der Arbeitslosenversicherung verbunden sein muß, gibt es keinen Streit. Unstritten ist jedoch, wie diese Vereinheitlichung erfolgen soll und wer die für die Durchführung der mannigfachen Aufgaben des Erwerbslosenschutzes entscheidende Verwaltung bilden soll.

Die Gewerkschaften sind stets für den systematischen, sich über die örtlichen Grenzen hinaus erstreckenden Ausbau der Arbeitsvermittlung eingetreten. Sie sahen die Hindernisse außer in der zu engen Anlehnung des Nachweises an die Gemeindeverwaltung vor allem darin, daß die Vertreter der Wirtschaft, Arbeiter und Unternehmer, keinen entscheidenden Einfluß auf die Geschäftsführung und Verwaltung der öffentlichen Arbeitsnachweise haben. Praktisch hat die Behördenverwaltung stets den Einfluß der außerhalb des Behördenapparates stehenden Instanz der wirtschaftlichen Selbstverwaltung, des Verwaltungsausschusses, auszuschalten gewußt, trotzdem zwei Drittel der Kosten aus den Erwerbslosenbeiträgen getragen werden. Die Erwerbslosenfürsorge liegt gleichfalls, obwohl weitgehend auf Beitragszahlung aufgebaut, in den Händen der öffentlichen Verwaltung. Bereits bei den Verhandlungen im Reichswirtschaftsrat haben die freien Gewerkschaften einen Organisationsplan vorgelegt. Danach sollte ein einheitlicher Selbstverwaltungskörper mit bezirklicher und örtlicher Gliederung geschaffen werden. In Anlehnung an diesen Organisationsplan hat die Regierung nun einen neuen Entwurf vorgelegt, der als Abänderungsantrag eines der Ausschussmitglieder des Reichstags (Abg. Esser) eingebracht wurde, aber offiziell vom Reichsarbeitsministerium bearbeitet worden ist und von ihm verantwortet werden muß.

Ohne diesen Entwurf in allen Einzelheiten gutzuheißen, kann er in seinen Grundzügen die Billigung der Gewerkschaften finden, weil er den Vorschlägen folgt, die von den freien Gewerkschaften im Herbst 1926 dem Reichswirtschaftsrat unterbreitet wurden. Diese Vorschläge waren sorgsam erwogen und stellten für die Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung die zweckmäßigste Verwaltungsform dar. Die Wirtschaft muß eine rein auf die Verwaltung durch die Staats- und Gemeindebehörden abgestellte Versicherung ablehnen. Andererseits ist eine Mitwirkung der öffentlichen Verwaltung, besonders der Gemeindeverwaltung, aus Zweckmäßigkeitsgründen erwünscht. Die Gewerkschaftsvorschläge suchten eine Verbindung zwischen Selbstverwaltung und öffentlicher Verwaltung im Rahmen eines straff durchorganisierten Systems, das Versicherung und Arbeitsnachweis eng verbinden sollte. Diese Bedingung erfüllt der Entwurf.

Die Grundzüge des neuen Entwurfs sind kurz folgende:

Es wird eine Reichsversicherungsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung geschaffen. Die Verwaltung liegt in den Händen eines Verwaltungsrates und Vorstandes. Beide werden zu gleichen Teilen aus Vertretern der Arbeiter, Unternehmer und öffentlichen Körperschaften gebildet. Den Vorsitz führt ein vom Reichspräsidenten ernannter Präsident. Untere Glieder sind die Landesarbeitsämter (bezirklich) und Arbeitsämter (örtlich). Ihre Verwaltung ruht bei Verwaltungsausschüssen, die gleichfalls aus den Vertretern der obigen Gruppen gebildet werden. Die Vorsitzenden der Landesämter werden nach Benehmen mit dem Vorstand der Versicherungsanstalt und den obersten Landesbehörden ernannt. Die Vorsitzenden der Arbeitsämter bestellt der Vorstand nach Anhörung des örtlichen Verwaltungsausschusses. In den Arbeitsämtern bilden die Verwaltungsausschüsse einen Unterausschuß, der als eine Art Vorstand fungiert. Die Landesämter müssen den Weisungen des Vorstandes, die Arbeitsämter den Weisungen des Vorstandes und des Landesamtes folgen.

Bezüglich des Personals ist vorgeschlagen, daß der Präsident nach Anhörung des Verwaltungsrates und des Reichsrates ernannt wird. Die übrigen Mitglieder der Hauptstelle ernannt der Vorstand. Die Vorsitzenden der Landesämter werden im Benehmen mit dem Vorstand und der Landesregierung und nach Anhörung des Verwaltungsausschusses ernannt. Die Vorsitzenden der Arbeitsämter ernannt der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Verwaltungsausschusses.

Die Fachkräfte für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung und Arbeitslosenversicherung werden auf Grund von Vorschlagslisten der Verwaltungsausschüsse bestellt.

Das Ueberstundengesetz angenommen

Sehr knappe Mehrheit

Berlin, 8. April. (Eigener Drahtbericht.) In der Schlussabstimmung wurde in der heutigen Reichstagsitzung das Arbeitszeitnotgesetz in dritter Lesung mit der außerordentlich knappen Mehrheit von 195 gegen 184 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Gegen das Gesetz stimmten außer den Sozialdemo-

kraten und den Kommunisten auch die Demokraten und die Wirtschaftliche Vereinigung.

Nach einer kurzen Debatte über eine kommunistische China-Interpellation vertagte sich das Haus dann bis Ende April.

Landtag ebenfalls vertagt

Der Preussische Landtag ist heute gleichzeitig in die Osterferien gegangen und hat sich bis zum 3. Mai vertagt.

Konsulatsbesetzungen überall

Konsulatsbesetzung in Schanghai?

Berlin, 8. April. (Eigener Drahtbericht.) Die letzten Meldungen aus China sprechen von einer weiteren Verschlechterung der Gesamtlage in Peking. Die ausländischen Staatsangehörigen, auch die Deutschen und die Russen, beginnen, aus der Stadt zu flüchten. Die russische Botschaft ist noch immer von chinesischen Soldaten besetzt. Im ganzen hat Tschangtscholin 24 Russen und 76 Chinesen in dem von ihm durchsuchten Gebäude verhaften lassen.

Die Meldungen, daß auch das russische Konsulat in Schanghai untersucht worden sei, sind noch nicht bestätigt worden. Bisher ist nur bekannt, daß die russischen Gebäude umstellt seien. Der chinesische Kommissar für auswärtige Angelegenheiten in Schanghai wurde nur unter der Bedingung in das russische Konsulat gelassen, daß er sich einer Leibesvisitation unterzog.

Hausdurchsuchungen auch in Tientsin

Ab. London, 8. April. „Times“ meldet aus Tientsin, die chinesische Polizei ist mit Genehmigung des französischen Konsulats in die Dabank (Sowjetbank), in die Bureaus der chinesischen Ökonomie sowie andre Gebäude, die alle in der französischen Konzession gelegen sind, eingedrungen. Die Polizei hat dort Schriftstücke mit Beschlag belegt. Das Vorgehen ist durch die gestrigen in den Sowjetgebäuden in Peking gemachten Entdeckungen veranlaßt worden.

Ab. London, 8. April. Der Korrespondent der „Morning Post“ in Tientsin berichtet, daß unter den von der chinesischen Polizei dort durchsuchten Gebäuden auch das Sowjetische Handelskommissionariat war, und daß alle in dem durchsuchten Gebäude angetroffenen Personen festgenommen wurden. Man glaube nicht, daß ernstes Beweismaterial gefunden wurde.

Eine Rede Chamberlains

Ab. Birmingham, 8. April. In einer Rede sagte Sir Austen Chamberlain: Die Sowjetregierung arbeitet daran, unheimliche Gefühle gegen Großbritannien zu erregen, unsere Verfassung über den Haufen zu werfen und das britische Reich zu zerstören. Bei einer derartigen Herausforderung würden wir zweifellos das Recht haben, es angesichts der ganzen Welt abzulehnen, länger diplomatische Beziehungen zu einer Regierung zu unterhalten, die sich wenig um die Verpflichtungen des internationalen Lebens kümmert. Daß wir das nicht getan haben, hat seinen Grund darin, weil wir in einer Welt, die vor allem Frieden braucht, trotz einer derartigen Herausforderung abgeneigt waren, irgendein neues störendes Element zu schaffen.

Außlands Ansicht

Ab. Moskau, 8. April. Das Blatt „Iswestija“ schreibt: Der Ueberfall in Peking und die Plünderung des Sowjetkonsulats in Schanghai stehen nicht allein in Zusammenhang, sondern sind die Verwirklichung irgendeines Gesamtplans. Der tatsächliche Vorgesetzte Tschangtscholin konnte auf dem unantastbaren Gebiet des sogenannten diplomatischen Viertels nicht anders vorgehen als mit Wissen und Zustimmung des Vorgesetzten des diplomatischen Korps, der den Neuerungen einiger europäischer Presseorgane zufolge in diesem Falle der Strohmann Englands war.

Der Präsident, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Landesämter haben Rechte und Pflichten der Reichsbeamten. Den Vorsitzenden der Arbeitsämter sowie Angestellten in besonders verantwortlicher Stelle kann die Reichsbeamteneigenschaft verliehen werden. Im übrigen werden die Geschäfte durch Angestellte auf Privatdienstvertrag wahrgenommen. Bezüglich der bisher schon in der Erwerbslosenfürsorge und im öffentlichen Arbeitsnachweis Beschäftigten sollen Uebergangsbestimmungen erlassen werden. Es ist selbstverständlich, daß die bisher dauernd beschäftigten und befähigten Kräfte übernommen und die erworbenen Rechte sichergestellt werden müssen. Ein größerer Teil der bereits beschäftigten Provinz- und Kommunalbeamten wird bei der Neuordnung in andre Stellen der Provinz- resp. Gemeindeverwaltung übertreten.

Dieser neue Entwurf wird noch in manchen Einzelheiten bei den Beratungen des Reichstags verbessert werden müssen. Jedoch sollte an den Grundzügen festgehalten werden. Gegen den Entwurf wird von einigen Seiten mit großer Entschiedenheit Stellung genommen, besonders von einigen Kommunalvertretern, die die Auflösung des öffent-

Es ist völlig unnütz, vor Tschangtscholin zu protestieren, der sich krampfhaft an die letzte Möglichkeit, die Hauptstadt China zu halten, klammert, und nicht mehr fähig ist, die Verantwortung für seine eignen Handlungen zu tragen.

Ab. Moskau, 8. April. Die Telegraphenagentur der Sowjetunion veröffentlicht eine Darstellung der Vorfälle in Peking, aus welcher hervorgeht, daß über die Umstände, unter denen der Einbruch erfolgte, noch nichts Näheres bekannt ist. Da nachgeprüfte Informationen noch nicht vorliegen, werde sich das Volkskommisariat für Auswärtiges vorläufig der nötigen Schritte enthalten.

Die Mindestforderungen der Chinesen

Die Vertretung der Chinesischen Nachrichtenagentur in Berlin gibt in ihrer neuesten Ausgabe folgende außenpolitische Mindestforderungen der Kuomintang wieder:

a) Abschaffung aller ungleichen Verträge zwischen China und den Großmächten; Abschaffung aller Privilegien, wie Konsulargerichtsbarkeit, Exterritorialität; Rückgabe der Zollautonomie an China usw. Schaffung von Verträgen, in denen China die gleichen Rechte wie die andern Länder erhält.

b) Den Ländern, die auf ihre Rechte aus den frühern ungleichen Verträgen freiwillig verzichtet, wird bei Abschluß von Handelsverträgen Meistbegünstigung eingeräumt.

c) Diejenigen ausländischen Anleihen, die keine Schädigung der chinesischen Politik und Wirtschaft bedeuten, werden von China anerkannt.

d) Die Kriegsschädigung, die auf Grund des Vorerzuges zu zahlen ist, soll nur für Erziehungszwecke verwendet werden. (Offenbar in China. Red. „B.“)

e) Da die Peking Regierung die Interessen des chinesischen Volkes nicht vertritt und die von ihr aufgenommenen Anleihen nur für staatschädliche Zwecke bestimmt waren, z. B. zur Bestechung, zum Aemterkauf usw., kann das chinesische Volk diese Anleihen nicht anerkennen.

f) Ueber die Anerkennung der Anleihen entscheidet ein Ausschuss, der aus Vertretern aller wirtschaftlichen und kulturellen Organisationen aus sämtlichen chinesischen Provinzen gebildet wird, damit China sich von seiner Anleiheklaberei und seinem halbkolonialen Zustand befreit.

Zusammenstoß mit japanischen Truppen

Schanghai, 8. April. (Eigener Drahtbericht.) Im Laufe der heutigen Nacht ist es zu ernstern Zusammenstößen zwischen Chinesen und japanischem Militär gekommen. Nach japanischer Darstellung wurden japanische Marinetruppen von unbekanntem Chinesen angegriffen, wobei ein Japaner verwundet wurde. Die Japaner erwiderten mit Maschinengewehrfeuer, wodurch die Angreifer auseinanderliefen.

lichen Arbeitsnachweises von der Gemeindeverwaltung beklagen. Die Gewerkschaften hat bei ihren seit Jahren erhobenen Forderungen nach Unterstellung der Versicherung und der Arbeitsvermittlung unter den starken Einfluß der Wirtschaftvertreter natürlich nie eine gemeindefeindliche Gesinnung geleitet. Entscheidend war und ist der Wunsch, für Versicherung und Arbeitsnachweis eine Organisation zu schaffen, die den Interessen der Arbeiter und der Wirtschaft am besten entspricht. Die großen Schwierigkeiten unserer Wirtschaft und die Krise des Arbeitsmarktes zwingt zu umfangreichen beruflichen Umstellungen der Arbeitslosen. Auch bezirklich sind mit den starken Verschiebungen unserer Industriezentren bezirkliche Verschiebungen der Arbeitskräfte notwendig. Diese Aufgaben verlangen den systematischen Ausbau unserer Arbeitsvermittlung, der nur in einer höheren Organisationsform gefunden werden kann. Ohne die vorbildliche Arbeit einer großen Zahl unserer gemeindlichen Arbeitsnachweise zu verkennen, muß betont werden, daß der öffentliche Arbeitsnachweis an manchen Orten verlagert hat. Die neue Form soll die Möglichkeit geben, diese Mängel zu beheben.

Franz Schliedt

Welfische Schule Wilhelmstadt-Diesdorf. Die am 6. April stattgefundene Elternversammlung bewies wieder, daß die Idee der welfischen Schule gute Fortschritte macht. Ueber 200 Personen waren erschienen, um den Bericht über die Schuleröffnung entgegenzunehmen. Der Vorsitzende konnte mitteilen, daß die welfische Schule Wilhelmstadt am Donnerstag den 21. April im Schulgebäude, Spielgartenstraße, eröffnet wird.

Entstehung des neuen Lebens.

Der zweite Vortrag Magnus Hirschfelds am Donnerstag abend in der Luisenschule über den ersten mit dem Thema Mann und Weib berichteten wir gestern war die Fortsetzung des ersten. Beschäftigte sich jener mit den Voraussetzungen der Fortpflanzung, so war in diesem die Rede vom Werden des Kindes.

Die Zeugung entseheidet.

Das Eindringen der Samenzelle in das Ei ist der für den entstehenden Menschen entscheidende Vorgang. Die menschliche Eizelle hat kaum die Größe eines Stecknadelkopfes, die Samenzelle ist so winzig, daß in einem Samenerguss 20 bis 300 Millionen dieser Zellen enthalten sind.

Kostenlose Prüfung der Treppenelektroanlange durch das städtische Elektrizitätswerk. Im Anzeigenteil finden unsere Leser eine Bekanntmachung in obigem Sinne, auf die wir ganz besonders hinweisen.

Nach dem Vortrag wurden dann eine große Anzahl von Fragen, die vorher abgegeben waren, behandelt. Es gingen 36 Zettel ein, und auf jedem wurden mehrere Probleme angeknüpft.

Frage einer Mutter.

Eine Mutter hat bei ihrem vierjährigen Sohn beobachtet, daß das Geschlechtsorgan oft steif ist und will wissen, was sie zu tun hat, um die dadurch entstehende Gefahr der Selbstbefriedigung zu beseitigen.

Frage des Pfarrers.

Ein Theologe befürchtet, daß durch Beseitigung des Paragrafen 175 (gegen Homosexuelle) große Gefahren für Nicht-homosexuelle bestünden, die dann zu dieser „Unnatürlichkeit“ verleitet werden könnten.

Wahlrechtsreform. Das wird geschrieben: Die letzten Verlaufsarbeiten für Wahlrechtsreform werden noch einen recht guten Erfolg bringen. Gerade die Österzeit, in der viele Grütze in alle Welt hinausgeschickt werden, gibt die beste Gelegenheit zur Verwirklichung von Wahlrechtsreformen.

Mitten im Leben sind wir vom Tode umfangen! Am Donnerstag abend fiel der Kaufmann Martin M., wohnhaft Oskendieker Straße 39/40 plötzlich auf dem Breiten Wege um.

Rechtswissenschaften. In der Halle Land und Stadt herrscht Donnerstag vorzüglich ein außerordentlich reges Leben. Wohl selten war eine Viehversteigerung so stark besucht wie diese des Reichslandes für die Jagd des schwarzbunten Fiedlandrindes in der Provinz Sachsen.

Der verunglückte Mülltransport. Am Freitag morgen ereignet sich ein Unglücksfall in der Gröperstraße einen Müllwagen, worauf sich der Wagen seitwärts neigte. Die Stride gaben nach die ganze Ladung fiel hinunter.

Rechtswissenschaften. Die Zeit für Anträge auf Abschaffung von Reichsanleihe-Kleinbeträgen ist, wie bereits mitgeteilt wird, bis zum 30. April verlängert worden.

Schwindel mit einem Schinken. Ein Betrüger, der sich Südemann nannte und Verwalter eines Gutes in Wahlitz bei Magdeburg sein wollte, bestellte bei einem hiesigen Installateur die Ausführung einer Arbeit aus dem Gute.

Rechtswissenschaften. Die Zeit für Anträge auf Abschaffung von Reichsanleihe-Kleinbeträgen ist, wie bereits mitgeteilt wird, bis zum 30. April verlängert worden.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Grob-Magdeburg. Kameraden, beachtet den Jugendabend am 9. April. Nationalfeier. Beginn 8 Uhr. Eintritt 5 Pf. mit Tanz. Spielkarte. Sonntag den 10. April, 11 Uhr vormittags, Platzkonzert auf dem Friedrichsplatz.

Rechtswissenschaften. Die Zeit für Anträge auf Abschaffung von Reichsanleihe-Kleinbeträgen ist, wie bereits mitgeteilt wird, bis zum 30. April verlängert worden.

Freigeistige Arbeitsgemeinschaft. Freigeistige Arbeitsgemeinschaft. Sonntag den 10. April, vorm. 10. 11 und nachm. 1 Uhr Jugendwoche. Jederzeit hat Zutritt.

Rechtswissenschaften. Die Zeit für Anträge auf Abschaffung von Reichsanleihe-Kleinbeträgen ist, wie bereits mitgeteilt wird, bis zum 30. April verlängert worden.

Aus der Jugendbewegung. In der Bekämpfung des Kommunismus von 18 bis 19 Uhr. Der Kampf. Die besten mit uns Veranschaulungen auf findet am Sonntag nach. Die Teilnehmer, die nicht auf dem Jungmannschaften, müssen am Sonntag früh um 8 Uhr zur Stelle sein.

Alle Neustadt. Dienstag älteren Gruppe Abschied. Musiker Instrumente mitbringen. Alle, die Eltern die Kost übernehmen, Dienstag 11 Uhr mitbringen. Jüngere Gruppe Donnerstag Tanzabend. Alle Möbel, die am Wädelplatz teilnehmen wollen, müssen bis 10 Uhr Dienstag bei Mar Haber sein.

Bereinskalender

Wirtschaftliche Produktion und Menschlichkeit (Henry Ford), zwei Vorträge von Landtagspräsidenten P. u. S. (Dessau), Montan, 11. April u. Mittwoch, 13. April, Aula der Luisenschule. 2 Vorträge 1.50 Mk., Einzelvortrag 1 Mk.

Wasserstände

Table with 4 columns: Ort, Wasserstand, Düber, Unter und Unter. Lists water levels for various locations like Hamburg, Brandenburg, and others.

Hochwasserprognose

Table with 2 columns: Ort, Pegelstand. Lists water level forecasts for locations like Hamburg, Brandenburg, and others.

Wetterprognose

Ausichten für Sonnabend: Unruhiges und unbeständiges Wetter, mäßig Regen, kühlerer Temperaturrückgang für Sonntag abend aber Sonntag nachmittags.



Eine Oster-Überraschung

sind unsere billigen Preise nach dem Motto:
"Für Jeden neue Schuhe zu Ostern!"

Für die Dame

- Lackleder-Spangenschuhe mit hellem Prof. & N. ab, Stretchenbeflag halbgeweißtem Absatz 7.95
- Lackleder-Modespanggen Klebstofflosung, reine Lederverarbeitung halbfaltig 8.90
- Lackleder-Durchbruch-Zugschuhe moderner Modablag 8.90
- Lackleder-Modell-Spanggen in vielen Fuß-Ans.ührungen 10.90
- Feinfarbige (grau und beige) F.-Chevreau-Spangenschuhe mit hohem und Modablag 9.80
- Feinste Kalbleder-Modell-Spanggen in allen hellen Modefarben, entzückende Neufetten 12.50

Für Kinder

- Lackspanggen in vielen Fuß-Ans.ührungen, mit farbigen Klett-Beiseln 81 6.95 20 u. 30 25 u. 28 23 u. 24 20 bis 22 7.95 6.95 5.50 4.95 2.95
- Mädchen-braun Modespanggen 23 und 24 21 bis 22 18 und 19 3.50 3.25 2.75
- Braun und schwarz R.-Box-Kinder-Schnürstiefel nur 23 bis 26 3.75

Für den Herrn

- Kräftige Boxrind-Tourenstiefel mit Zwischensohle wasserdichtem Futter, geschlossener Wasserlache, echt weiß, randgedoppelt für Burschen 11.50 12.50
- Dunkelbraune Boxr.-Tourenstiefel wie vorher für Burschen 13.90
- Mode-Halbschuhe dunkelbraune Rindbox-Schnürschuhe mit Stretcher, weiß randgedoppelt 9.80
- Dunkelbraun Mastbox-Mode-Schnürschuhe mit Hägellappe, und neuen Prof. einfüßen 12.50
- Lackleder-Modeschürschuhe mit reinen farbigen Prof. einfüßen 12.50
- Feinste Modell-Halbschuhe mit allen modernen Einfüßen, Stretcher, braun u. schwarz, Led. 12.50 14.50

Schuh-Masting der Billige

Alter Markt Nr. 14 (ganz dicht am Rathaus)

Halberstädter Strasse Nr. 116 (Zweiggeschäft)

Wer die Mutter- und Vollmilch bei der Jungtieranzucht und Mast erhalten, gesunde schmelzbare Tiere, die höchsten Muttererträge erzielen, Knochenweiche und Weichschwäche unter Garantie verhindern und heilen will, kauft:

Magut-Aufzuchtfutter

zahlreich glänzend bewährt, Erfolg durch Vergleichsfütterungen und Gewichtsfeststellungen in einigen Tagen unzweifelhaft nachweisbar.

Wilt. Thiesen (Labö, Holstein) schreibt: "Ich habe bei Ferkeln die Vollmilch weggelassen und dafür Aufzuchtfutter Magut gegeben. Dabei haben die Tiere besser aufgenommen und ein besseres Aussehen bekommen als bei der Mastfütterung."

Landwirt G. Ebert, Trophagen b. Vemgo, schreibt: "Aufzuchtfutter habe ich an kleine Ferkel und an zwei mit Weichschwäche behaftete Tiere (Schwette) verfüttert und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. Die Weichschwäche war so stark, daß die Schweine wochenlang nicht mehr aufstehen und zum Tragen kommen konnten. Nach Verfertigung von Aufzuchtfutter sind dieselben in kurzer Zeit wieder gesund geworden. Bei der Mast habe ich bei etwa 4 Monate alten, 100 Pfund schweren Tieren eine wöchentliche Gewichtszunahme von 15 bis 18 Pfund erzielt. Weichschwäche ist aber nicht eingetreten, trotzdem ich Aderbohnenstroh mit verfüttert habe."

Für Wiederverkäufer bestimmt erhältlich bei:

Hennenberg & Co. Nachfl., Magdeburg

Für Verbraucher zu haben in allen durch Magut-Plakate kenntlichen Geschäften Verkaufsstellen werden gern kostenlos nachgewiesen

Prüfen Sie!

meine billigen Preise.

- Sonntagsanzüge in Kammgarn und anderen Stoffen 48-39-32-27-21-18-15-12-9-6-3 19.50
- Sportanzüge in Cord und Manchester 32-27-25-23-21-18-15-12-9-6-3 13.50
- Konfirmationsanzüge 32-27-25-23-21-18-15-12-9-6-3 13.50
- Gummimäntel, große Auswahl 21-17.50 15-11-9 7.50 5.50 3.50
- Bindjaden, imprägniert 11.50 9.50 7.50 5.75
- Breecheshojen, in Cord, Manchester u. Stoff 9.75 7.50 5.50 3.50
- Manchesterhojen, lang 9.75 8.50 6.90 5.75
- Plathosen, Engländer 7.50 5.75 4.50 3.25
- Stoffhojen mit Umhang 7.50 5.50 3.50
- Anaben- und Kinderanzüge 13.50 8.75 7.50 5.75
- Plane Schlofferanzüge, Mauerjaden, Fleischerjaden, Sommerjaden 11.87

Preblers Textilhalle

Magdeburg, nur Guttergasse 8, am Alten Markt. Jeder Gegenstand wird auch nach Maß angefertigt

Rochbücher in den einfachen Haushalten von 2.00 Mark an Buchbdl. Poststimm

Einen Posten Anzüge

neu, modern, gute Ausführung, 30-60 Mt. nur 4.75-10 Mt. Streifhojen von 4.75-10 Mt. Breecheshojen, Cord sehr billig, verkauft Apfelstr. 4, Baden

Was Sie verschenken können!

Gute Kristall-Perfumer, Seifen im Karton, Parfüm u. Kosmetikwaren in all Preislagen und Ausführungen 1055
Südfront - Drogerie Kruppstr. 21.
Sehr gut erh. großer Kinderm. f. 25 ver. Kleine, Dlesdorfer Str. 6, p.

Besonders billig: Einzelmöbel

Kredit-Verkauf ges. bar ruckbaum oder eiche: 1 Bettstelle, 1 Aufleg., 1 Sopha 50 bis 75 Mk. Spiegel 20 bis 35 Mk. Schränke mit u. ohne Spiegel 20 bis 120 Mk. Verticos 50 bis 80 Mk. Tische 30 bis 65 Mk. Stühle 5.50 bis 20 Mk. Badkommoden 50 bis 85 Mk. Schlafelung 35 bis 50 Mk. Stuhlmatrassen 12 bis 14 Mk. Auflegematrassen 15 bis 30 Mk. Zimmens 50 bis 75 Mk. Plüschsofa 65 bis 115 Mk. Koffertillen in Spinn 35 bis 45 Mk. Schreibtische 80 bis 98 Mk. Schreibtische 10 bis 15 Mk. Nachtschritte 22 bis 30 Mk. Tische 55 bis 250 Mk. Sessel, Sittelform 188

Friedländer

Alte Ulrichstr. 11
10% Anzahlung
Abzahlung wöchentl. von 2 Mt. an oder monatl. von 8 Mt. an
Alte Sand u. Beamte evtl. ohne Anzahlg

Reizende Ostergeschenke

in allen Ausführungen und Preislagen.

- 1 Posten Münchner Künstlerpuppen bedeutend im Preise ermäßigt, pro Stück Mk. 3.00 und höher
- Mod. Stoffpuppen Wuschelhaar, geschmackvolle Filzkleid., 36 cm Mk. 4.50
- 45 cm Mk. 5.75
- Zwillingspärchen im Korb und Steckkissen Mk. 1.50
- Körbchen mit Osterbase zum Fahren Mk. 0.95
- Teddybären u. Stofftiere von Mk. 0.95 an
- 0.15 0.30 und Zeilmoid-Baby Mk. 0.50 0.75 höher



Puppenkleidung

Konsumverein für Magdeburg u. Umgegend

Neu eingetroffen:

- Damen-Mäntel farbig 35.00 25.00 17.00 14.50
- Damen-Mäntel schwarz Seide, gemust. u. Ottom. 54.00 39.50 32.50 30.00
- Maid-Mäntel farbig 24.00 17.00 13.50
- Pullover in Kunstseide 10.50 8.75 7.50
- Lumberjacks sehr modern 11.00 8.50 7.50
- Herren-Sommer-Paletots marengo 65.00 60.00
- Gummimäntel 28.00 25.00 19.50
- Herren-Anzüge farbig, große Auswahl 57.00 48.00 42.00 39.50
- Herren-Anzüge blau Kammgarn, prima Qualität 80.00 78.00 72.00 70.00
- Burschen-Anzüge farbig 38.00 32.50 29.50

Schuhwaren

- Damen-Lackschuhe 14.00 12.50 10.75 10.00 9.50
- Damen-Hubud 17.00 16.50 9.50
- Damen-Schuhe farbig 17.00 15.00
- Damen-Lederspannenschuhe braun 16.50 14.50 12.75
- Kinder-Lackschuhe 10.75 8.75 6.50 5.75
- Herren-Stiefel 17.10 15.00 12.50 9.25
- Herren-Halbschuhe braun 16.75 15.75 12.50
- Herren-Halbschuhe schwarz 16.50 13.25
- Herren-Halbschuhe Led. 19.75 18.50

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

I. Etage

Zum Osterfest

wollen auch Sie gut gekleidet sein!

Diese Angebote ermöglichen es Ihnen.

- Herren-Anzüge Salto- und Sportform, Preis für 2 Stk., Mt. 28-27-42-35.00 bis 28.00
- Jünglings-Anzüge in farbig und blau, mod. schick Muster Mt. 15-38-29-22-618 19.00
- Frühjahrsmäntel, Boden- und Regenmäntel in allen Preislagen!
- Damen-Mäntel in Alp, Rajsa, schwarze Seiden usw. Mt. 54-42-31-25-618 15.00
- Damen-Kleider Beloutine, Charmelaine, für Straße und Tanz Mt. 45-34-25-618 11.00
- Costüme, Röcke, Pullover in großer Auswahl!

Teilzahlung gestattet.

Sieverling

17 Jakobstraße 17.

I. Etage



Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksbuch von 2. Angenruber
Ergebnis nur 40 Pfennig.
Erhältlich in der Buchhandlg. Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstr. 6e 3

Noch rechtzeitig
zu **Ostern**
sind

Für unsere Kleinen!
Eine entzückende
Oster-Überraschung
gratis
bei einem Einkauf
von 3 RM. an!

gewaltige Mengen modernster Schuhe

| | | | |
|--|--|---|---|
| Braune Kinder-Spangenschuhe 18 bis 22 1.95 | Damen-Spangenschuhe , neuartige Modelle und Ausführungen (Satin und Seinen), grau, blond, Schlange und Eibehrs imitiert . . . 6.75 5.00 4.90 | Herrn-Halbschuhe auch Burschen, schwarz u. braun, auch in Phantafiedergeräthung od. einfarb. 2 Original-Goodyear-Weiß 14.50 12.50 10.50 8.75 6.75 | Damen-Luxus-Halbschuhe Musterpaare, 1. entzück. Modell, feinst. Chrom, Lack u. Kunstl. auch Phantafieder-Kombinat. 9.90 |
| Leder-Schnürstiefel (schwarz, 23 und 24 2.25 19 bis 22 1.95) | Damen-Halbschuhe Jagfals u. R.-Gehör, Zug, Schnür und Spange, auch mit Phantafieder 5.90 | Herrn-Lack-Halbschuhe , a. Burschen, 2. Orig.-Goodyear-Weiß, auch mit Einfaß 16.75 14.75 12.50 10.50 | Hoffard Dam-Spangenschuhe , Zug in neuen Farbbl. 14.75 12.50 10.50 |
| Kinder-Lack-Spangenschuhe mit mod. hellf. Krotz in eiderbarr. Kombinat. 18 bis 22 2.95 | Damen-Lack-Halbschuhe , Zug und Spange, auch mit Durchbruch, in vielen Modellen 9.90 8.75 7.90 6.75 | Herrn-Schnürstiefel schwarz und braun Jagfals u. Rindbox, Original-Goodyear-Weiß 12.50 | Schlange-, Reptil-, Krokodillart-Spangenschuhe in neuen raffigen Formen . . . 12.50 |
| Hellf. Mädchen-Spangenschuhe in vielen feinen Farb- u. Modellen 7.90 6.90 5.90 4.25 3.90 | Damen-Lack-Halbschuhe , Zug und Spange, auch mit Durchbruch, in vielen Modellen 9.90 8.75 7.90 6.75 | Herrn-Schnürstiefel , auch Burschen, Rindbox 8.90 8.90 6.75 | Volledet schönes Spangenschuh das Reule, Schlange- u. Eibehrs-Formen, in feinfarbigen Kombinationen . . . 12.50 |
| Mädchen-Lack-Spangenschuhe und -Zugschuhe 7.90 6.90 5.90 4.90 3.90 | | | Neue Lack-Modelle Zug und Spange, in entzück. Ausführung, mit echten L.-XV.-Abf. 12.50 |
| Turnschuhe u. Sandalen sportbillig. | | | Nubuck u. Wildleder Spangenschuh, schwarz u. feinfarb., mod. Art, auch in Lack- u. Leder-Kombinationen, schwarz u. feinfarbig . . . 14.75 12.50 |

neu eingetroffen!

Wir zeigen ein Uebermaß an Auswahl

Unsere vollständig **niedrigen Preise** bedeuten eine willkommene **Gelegenheit!**

PETZON

Haus Bodensteiner

Die moderne Schuh-Etage **168 Breiter Weg 168**

Nach Maß

angefertigte Kleidung kann nicht besser passen als meine fertigen

Modell-Anzüge u. Mäntel

Mein Grundsatz:
Größte Auswahl
Billigste Preise
Erstklassige Qualitäten

Frühmann-Etagengeschäft
Breiter Weg 87, I. Nähe Zentraltheater.

Berufskleidung in besten Fabrikaten

| | |
|---|--|
| Blaue Arbeitsschürzen 1 Meter lang, extra kräftiges Blauweiß . . . 1.35 | Nesselkittel für jeden Beruf, mit Tasche u. Umlegefragen 3.95 |
| Blaue Kleiderschürzen extra groß, extra kräftiges Blauweiß . . . 2.25 | Malerkittel prima Kessel, mit Tasche und Umlegefragen 4.50 |
| Monteur-Jacken oder -Hosen prima Blauweiß, la. Verarbeitung, erprobte Dual. 2.95 | Lagermäntel in braun oder mode Kreuzeune . . . 7.50 |
| Monteur-Jacken oder -Hosen prima Körper . . . 3.95 | Lagermäntel in Khaki oder braun Körper . . . 9.50 |
| Monteur-Jacken oder -Hosen prima Körper oder Dreif., echt hydrabl., luft-, licht-, feucht. 4.50 | Damen-Schutzmäntel grau Körperneve . . . 6.75 |
| Pilot-Jacken schwere Qualität 6.75 | Damen-Schutzmäntel schwarz, Satin 7.50 |
| Arbeits-Jacken oder -Hosen grau Dreif. . . 2.95 | Friseur-Mäntel weiß oder gelb Körper, mit blauen Saum-Aufschlägen 8.75 |
| | Damen-Frisiermäntel mit Schälfragen, weiß Körper . . . 9.25 |
| | Arzte-Mäntel la. weiß Körper 9.25 |
| | Nessel-Kleider-Schürzen mit halben Ärmeln . . . 3.95 |
| | Kellner-Jacken la. weiß Körper . . . 6.85 |
| | Koch- oder Konditor-Jacken la. weiß Körper . . . 6.25 |
| | Koch- oder Konditor-Mützen weiß Körper . . . 1.45 0.95 |
| | Damen-Kochhauben . . . 0.75 |
| | Fleischer-Blusen blau weiß Regatta . . . 3.75 |
| | Fleischer-Jacken in Sedit, mit Umlegefragen . . . 5.25 |
| | Fleischer-Jacken la. Satin . . . 7.50 |

BARASCH

Es spricht sich herum:

Reinlichkeitskörper

Reinlichkeitskörper, Sitzgelegenheit, Ankleiderkabinett, Ankleiderständer

Reinlichkeitskörper
Einfachheit und Eleganz, praktische Halterung

Auf Teilzahlung

zu äußerst billigen Preisen!

Herren- Damen- Möbel

Einzel-Möbel

Schlafz. Vertikos, Divans, Truhen, Flügelschränke, Schreibtische, Stahlschreibtische, Bettstellen mit Matratzen, Tischleuchten, Korbmöbel, Federbetten, Teppiche, Gardinen

Beste und eben Kunden erhalten Waren auch ohne Anzahlung

Neu aufgenommen Sprechmaschinen!

BIENER & CHUSID
Königsplatz 23, I. Etage

Kredit nach auswärt!

NAVERMA HAUS

Ostersüßwaren

in reicher Auswahl, besonders preiswert!

Naverma-Haus
Großhandels-G. m. b. H.

Gustav Felix
Fabrikniederlage
Solinger Stahlwaren

Reichsbanner-Kameraden

deckt einen Bedarf an **Topf- und Schnittblumen** zur Konfirmation ein im **Blumengeschäft Neuhaldensieder Str. 1a** im K. K. Hagen

Gesundheit ist Lebensglück!

Schriften zur Sexual- u. pädagogischen Erziehung

Prof. H. Forell:
Die sexuelle Frage . . . **15.00**
Sexuelle Erziehung . . . **4.00**
Sexuelle Erziehung . . . **1.00**
Sexuelle Erziehung . . . **8.00**
Sexuelle Erziehung . . . **6.50**
Sexuelle Erziehung . . . **4.00**
Sexuelle Erziehung . . . **12.50**
Sexuelle Erziehung . . . **2.00**
Sexuelle Erziehung . . . **1.80**

Dr. Max Dobson:
Woher die Kinder kommen. Ein Lehrbuch für Kinder lehrbar . . . **0.80**
Was und Wödel. Gefährde unter Kameraden über die Geschlechterfrage **2.50**

Prof. H. Blaschke:
20 Ratschläge für junge Männer. Mit zahlreichen Illustrationen . . . **0.50**

Otto Müller:
Sexuelle Verirrungen . . . **0.50**

Dr. Geyer und Dr. Wolf:
Gefahr zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten nebst Erläuterungen und Kommentar . . . **1.60**

Leise Otto:
Vorbeugen, nicht abtreiben. Ein Ratgeber für Eheleute . . . **0.50**
Der Alkoholismus . . . **0.20**
Was jeder von der Gesundheitspflege wissen muß . . . **0.40**
Grundzüge der Krankenpflege . . . **0.20**
Lebensübungen und Gesundheit . . . **0.20**
Wohnungshygiene . . . **0.20**
Hygiene der Kleidung . . . **0.20**
Die Geschlechtskrankheiten . . . **0.20**

Sämtlich zur zwanglosen Befichtigung empfohlen.

Buchhandlung Volksstimme

Wilhelmstädter Damen

Ich bitte die verehrten Damen vor Einkauf eines Hutes meine Schaufenster zu besichtigen. - Ich finden eine große Auswahl für jeden Geschmack u. jeden Preis. Umarmen, Impression nach neuesten Form. bitt. Putzhaus Bothe, Annstraße 39 11054

Auf Teilzahlung!

Herren- und Damen-Garderobe

Konfirmanden-Anzüge
Konfirmanden-Kleider
Bett- und Leibwäsche
Kleiderstoffe
Schuhwaren, Strümpfe
Salette, Bettiedern
Chaiselongue-Decken
Lüsterstoffe u. Teppiche.

E. Bartfeld
Breiter Weg 130/131, I. Etage
Kredit nach auswärt!

Der gute Kaffee



bildet den würdigen Abschluß jeder häuslichen Festlichkeit. Die Dame des Hauses wählt für diesen Zweck den köstlichen und aromatischen Protze-Kaffee, der stets frisch vom Röster zu haben ist, und dessen außerordentlich reiner Geschmack durch sorgfältige Verlesung erzielt wird.

Das 1/4 Pfd. kostet:
1.15 1.10 1.00 95 90 80 75 u. 65 Pf.

Reinhold Protze

Am Alten Markt • Halberstädter Str. 122 • Hafenstr. 3 • Tel. 1397

F. Falkenburg

Alte Ulrichstraße 12, gegenüber dem Magdeburger Hof



!! Echte Bayrische Loden !!

Mäntel . . . 46.- 39.- 36.- 27.50 | Windjacken . 28.- 24.- 19.- 16.-
Joppen . . . 42.- 36.- 26.- 19.50 | Sporthosen . 29.- 19.- 15.- 12.-
Sportanzüge 96.- 86.- 76.- 59.- | Gummimäntel . 39.- 29.- 19.-

Wickelgamaschen - Ledergamaschen - Sportstrümpfe
Motor-Anzüge — Sporthemden — Hüte — Mützen

UNSERE REKLAME

So billig war's nie!

5000 Hüte



Nur
Sonnabend,
Montag und
Dienstag

UND

5000 Menagen



stellen wir in Magdeburg, Leipzig
und Chemnitz zum Verkauf

Eleganter Frühjahrshut
in Phantasiegeflecht (Abbildung 1)
und 1 Menage **11⁷⁵**

Entzückender Frauenhut
flott garniert (Abbildung 2)
und 1 Menage **8⁷⁵**

Fescher jugendlicher Hut
mit Blumen- und Bandgarnitur
und 1 Menage (Abbildung 3) **7⁵⁰**

Jugendlicher Hut
mit Blumen- und Bandgarnitur
und 1 Menage **6⁷⁵**

Kleidsamer Frauenhut
mit Reihergarnitur **5⁷⁵**

Flotter Sporthut
aus Phantasiegeflecht **4⁷⁵**

Reizende Kinderkappe
aus Seide mit Pompon **1⁵⁰**

Unsere Oster-Überraschung:

Neuform schöne Modelle in
hochwertigen Qualitäten
zu diesen niedrigen
Preisen!



Bomhardt & Co., Handelshof

Breiter Weg 193/94



für die schönsten und geeignetsten
Modelle in

Kinderwagen, Klappwagen
Stubenwagen, Kinderbetten
Kinderstühlen und -tischen
Selbstfahrern, Bubirädern
Schutzgittern, Puppenwagen
Größte Auswahl

Bettenhaus
Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost geg. enüber
Eulgegenkommene Zahlungsbedingung.

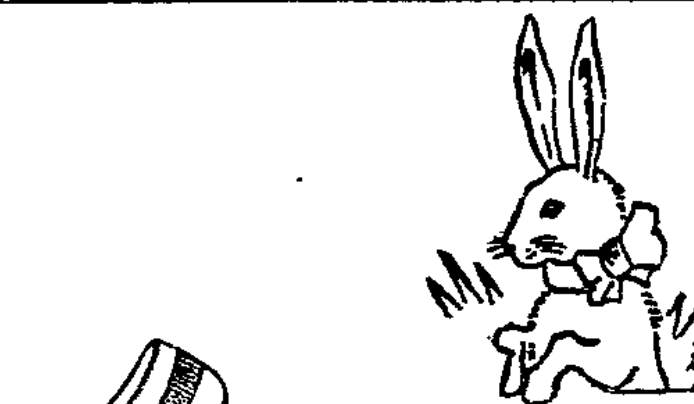
Ein Sonnabend im Automobil mit echt
Bittkauer Landbrot
garantiert aus reinem Roggenmehl gebacken
auf dem Bodenmarkt und stelle das selbe billigst
zum Verkauf. Stand am Fleischmarkt.
Albert Leupold, Bittkau
Motormühle und Bäckerei.

• Pflanzkartoffeln •
gebildete, laue, Kieren und Industri-
Koch-, Salob- und Mühlenarten-Ed-
Telephon 6614.

Wollen Sie gute, billige
Schuhe kaufen, müssen Sie
zu Schuhhaus Schulze lau-
fen. Gr. Diesdorfer Str. 30.

Bilder als Geschenke!

Wir haben eine große Auswahl
Buchhandlung Volkstimme.



FÜR

10⁵⁰ finden Sie bei uns
Mk. schon Damen-Schuhe
in entzückenden Mo-
dellen, welche durch
Form und Farbe das Kleid der gut
gekleideten Dame voll zur Geltung bringen.
Was Sie suchen, finden Sie bei uns zu
Preisen, die Sie gern bezahlen.

Schuhhaus
Blumenthal
Breiter Weg 13.

HAUS DER HÜTE G. M. B. H.

Magdeburg, Breiter Weg 193/4, gegenüber Steinstraße

Räumungs-Ausverkauf

Es stehen noch zum Verkauf:

Etwa 600 Teppiche

„ 1000 Brücken und Vorlagen

Gebrüder Mengering

| 130 x 200 | 170 x 240 | 200 x 300 | 250 x 350 | 300 x 400 | 350 x 450 |
|---|---|---|--|---|---|
| sonst 35.- — 55.- jetzt 28.- — 45.- | sonst 50.- — 90.- jetzt 40.- — 70.- | sonst 75.- — 132.- jetzt 60.- — 103.- | sonst 110.- — 198.- jetzt 90.- — 155.- | sonst 150.- — 270.- jetzt 120.- — 210.- | sonst 270.- — 298.- jetzt 220.- — 250.- |

Läufer-, Auslegestoffe, Matten, Dekorationsstoffe, Möbelbezüge, Tisch-,
Diwan- und Reisedecken, Felle, Gardinen, Stores, Dekorationen

mit 20% Rabatt.

ZU OSTERN

frische
Kleidung!



**1 Nachmittags-
KLEID**
aus gutem Crep de Chine
Vorderteil mit Säumchen
garniert, in vielen
modernen
Farben **29.50**

2 MANTEL
prima Schellwippen-
fiotte, jugendliche
Form **29.50**

**3 Seiden-
MANTEL**
gemustert, prima Qua-
lität, Kragen und
Manschetten mit
Rüschen-
garnitur **29.50**

4 MANTEL
aus gutem Ripps,
reich mit Plüsch
garniert in vielen
modernen
Farben **39.00**



Shetland-Mantel hatte jugendliche Form **16.75**

Seidenmantel gemustert, schwere Qualität, mit gegangtem Kragen **23.00**

Rippsmantel reine Wolle, in vielen modernen Farbtönen, auch marine und schwarz **19.75**

Frauenmantel aus gutem Ripps, große Beiten **37.00**

Gummimantel Rauhflebe, in vielen modernen Farben **19.75**

Gummimantel reine Seide **39.00**

Kostüm aus Shetland, Ripps und Herrenstoff **29.50**

Wollkleid in vielen modernen Farben mit Stückerl, auch marine und rot **9.80**

Kashakleid reine Wolle, moderne Jumperform **18.75**

Veloutinekleid in Qualität, moderne jugendliche Form **45.00**

Strickkleid Wolle und Seide gemustert, auch mit Seide **13.75**

Bastbluse reizende Muster, Jumperform **9.75**

Crêpe de Chine-Jumper in vielen hübschen Farben **19.75**

Jacken mit Selbstschneid, hübsche Muster **11.90**

Strickröcke in allen modernen Farben, auch rot **7.90**

Pullover aus Wolle u. Seide, in reizender Ausstattung **3.90**



DIE KLEIDUNG DER
NEUZEIT



Eisenstark
muß die Kleidung Ihres Jungen sein.

Wir liefern Ihnen praktische und kleid-
same Kleidungsstücke in jeder Preislage.

- | | |
|---|---|
| SPORT-ANZÜGE Mk. 15.75 19.50 24.— 29.— 34.— 39.— | WASCH-HÖSCHEN Mk. 2.40 3.— 3.80 4.25 5.50 |
| KIELER ANZÜGE Mk. 13.75 15.75 18.75 24.— 29.— 35.— | SPORT-PALETOTS Mk. 6.75 8.75 11.— 15.— 19.— 25.— |
| SCHLUPF-ANZÜGE Mk. 7.50 10.— 14.— 18.— 22.— 29.— | ULSTER Mk. 8.75 11.— 14.75 17.— 22.— 28.— |
| WASCH-ANZÜGE Mk. 5.50 7.— 8.— 9.50 11.25 | LODEN-MÄNTEL Mk. 8.75 12.— 17.— 21.— 24.— |
| WASCH-BLUSEN Mk. 2.40 2.75 3.40 4.25 5.50 6.50 | WINDJACKEN Mk. 6.25 7.75 8.50 9.50 10.50 13.— |
- Knie- und Leibchenhosen, Kieler Knoten, Lätze, Kragen

PAUL & CO.

Breiter Weg 16, Ecke Bärstraße.

Lest die „Frauenwelt“!

Gummibälle

- | | | |
|------------------------|-------------------------|----|
| hart, in Riesenauswahl | 7.00 bis 75 55 45 25 20 | 14 |
| Emailierte Tennisbälle | 1.30 1.00 68 und | 48 |
| Ballschläger | 3.25 1.65 95 | 65 |
| Tamburin-Ballschläger | 1.00 85 | 55 |

Schulmappen

- | | |
|---|-------------------------|
| für Knaben und Mädchen, mit Lederriemen | 2.25 |
| für Knaben, Zellimitation | 2.95 |
| für Mädchen, Zellimitation | 4.00 |
| für Knaben und Mädchen, braun Kunstleder, mit Lederriemen | 4.50 |
| für Knaben und Mädchen, Seide | 6.50 |
| für Knaben und Mädchen, Kunstleder | 7.50 |
| für Knaben und Mädchen, Hindsleder | 10.50 |
| Frühstückstaschen zum Umhängen | 2.00 1.50 1.35 95 50 25 |

Turnschuhe

„Arend“-Turnschuhe grau Segeluch, mit Chromfernlederohle
20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48
1.65 1.75 1.90 2.10 2.30 2.50 2.90 3.50

„Harburger“-Turnschuhe braun Segeluch, mit angeöffneter Gummiohle
20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48
1.90 2.10 2.30 2.50 2.90 3.25 3.95

Hallenschlüpfer roh Nessel, mit Spaltleder leichte Ausführung
27 bis 30 31 bis 35 36 bis 42 43 und 44
0.75 0.85 0.95 1.10

Hallenschlüpfer „Arend“ weiß oder schwarz, mit Gummiohle
37 bis 40 41 bis 46 48 bis 42 43 und 44
1.10 1.35 1.50 1.80

SIEGFRIED COHN

WEBERBIWAREN + BREITENWEG 57-60

BARASCH

Magdeburger Stadtparlament

Unter den Eingaben, die der Vorsteher zu Beginn der Sitzung bekanntgibt, ist erwähnenswert der Wunsch der Eltern- und Lehrerschaft der Budauer Versuchsschule, baldmöglichst einen Erweiterungsbau der Schule vorzunehmen.
Stadtv. Nüttcher (Soz.) schildert die unzulänglichen Raumverhältnisse der Schule und legt sich für Berücksichtigung der Eingabe bei Beratung des Schulrats ein. Die Eingabe wird dem Haushaltsausschuß überwiesen.

Eine Anfrage, ob der seit langem in Aussicht genommene Neubau einer Turnhalle in Südost in diesem Jahre Wirklichkeit werde, kann nicht beantwortet werden, da der betreffende Haushaltsplan noch nicht beraten ist. Wir können jedoch mitteilen, daß sich die sozialdemokratische Fraktion für den Bau einsetzt.

Der Magistrat läßt mitteilen, daß er aus grundsätzlichen Gründen die Gewährung von Darlehen für Schullandheime ablehnen müsse. Er erklärt sich jedoch bereit, gegebenenfalls die Bürgerschaft zu übernehmen für anderweitig beschaffte Mittel.
Ohne Debatte wird eine Reihe kleiner Vorlagen, wie Statuserweiterungen und -überreicherungen angenommen. Genehmigt wird auch der Erweiterungsbau der städtischen Sparkasse und der Stadtbank. Wir haben über diese Vorlage bereits berichtet. Genehmigt wird weiter die Abänderung des Flusslinienplans für die Pellesstraße zwischen der Sternstraße und der Leipziger Straße, Festsetzung einer Verbindungsstraße in Verlängerung der Sackstraße von der Halberstädter Straße bis zur Pellesstraße sowie für die Einführung der Sackstraße in die Pellesstraße.

Die Statuserweiterungen beginnen mit dem Haushaltsplan des städtischen Baderweises.
Der Stadtv. Uffel (Soz.) berichtet. Der Etat schließt ab mit einem Zuschuß von 78 620 Mark. Einige Streichungen des Finanzdeputierten im Etatsentwurf betreffen die Erweiterungsarbeiten der Volksbäder in der Feldstraße und am Lamsdorfer Weg, außerdem den Neubau eines Volksbades in der südlichen Altstadt. Der Erweiterungsbau am Lamsdorfer Weg soll bei der zweiten Lesung noch einmal erörtert werden. In der Freigabe des Budauer Eisbaders und der Aufhebung des Brückgeldes an dem Elbhauptweg haben die Verhandlungen mit den Anliegern bisher zu keinem Ergebnis geführt. Sie werden fortgesetzt.
Stadtv. Nüttcher (Soz.) beantragt Festsetzung der Baderpreise auf den Stand der Vorkriegszeit und Gewährung eines wöchentlichen Freibades für Erwerbslose in den Volksbädern.

Nach Ablehnung der kommunistischen Anträge wird der Haushaltsplan einstimmig angenommen.
Beim Haushaltsplan des Wirtschaftsamts wenden sich der Kommunist Nüttcher und der Völkische Mann gegen eine Position von 25 000 Mark, die zur Unterstützung von größeren Veranstaltungen, die in Magdeburg stattfinden, verwendet werden sollen. Ihre Anträge werden abgelehnt, der Etat angenommen.
Ueber den Etat des

Arbeitsamts einschließlich der Erwerbslosenfürsorge hält nach dem Bericht des Stadtv. Bach (Soz.) der Kommunist Wippert eine lange Rede. Er beschwert sich über den Majerneposition, der im Arbeitsamt herrsche, spricht aber selbst mit der schärfsten Stimme eines Reklameverantwortlichen. Er behauptet, daß die Beamten die Erwerbslosen schürze.
Stadtv. Mann (Völkisch) will die Streichung eines Etatspostens für Beschaffung eines kleinen Dienstautos, das für die Kontrolle der zum Magdeburger Nachweisbezirk gehörigen Nachweise benötigt wird. Er begründet seine Meinung damit, daß das Automobil ebl. verunglücken könne.
Stadtrat Wittmann legt Vernehmung ein gegen die Vernehmung Wipperts, daß die Erwerbslosen von Beamten geschürzt würden. Wenn irgendwelche Beschwerden angubringen wären, würde sofort für Abhilfe gesorgt. Wippert macht darauf einen Zurückzieher, indem er meint, daß nur in einzelnen Fällen Beschwerden vorzubringen wären. Genosse Wittmann kündigt noch an, daß nächstens eine Fahrradwache im Arbeitsamt eingerichtet werden soll.

Nach Ablehnung des völkischen Antrags wird der Etat des Arbeitsamts, der in Einnahme und Ausgabe mit 10 792 000 Mark abschließt, angenommen.
Ohne große Debatte wird dann auch der Haushaltsplan der städtischen Kinderheime verabschiedet.
Ueber die Änderung und Neufassung der Vergütung der Steuerordnung haben wir bereits berichtet. Stadtv. Hammer (Soz.) stellt hierzu die Frage, ob politische Veranstaltungen, obwohl sie in der Steuerordnung nicht besonders aufgeführt sind, steuerfrei sind. Vom Deputierten wird das bejaht. Die Steuerordnung wird angenommen.
Ueber die Verleihung der Stadt an Luftverkehr haben wir ebenfalls berichtet. Einstimmig wird der Magistratsvorlage die Zustimmung erteilt. Betont wurde dabei, daß die Stadt weiterhin bemüht sein müsse, in den Besitz des Flugplatzes zu gelangen.
Einer Gerabsetzung der Gebühren für Andringung, Abänderung und Erneuerung von Lichtrelais wird zugestimmt.
Eine Debatte entzündet sich dann über die Instandsetzung des alten Rathauses, wofür 20 000 Mark nachgefordert werden. Die Instandsetzungsarbeiten sind bis zu einem gewissen Grade bereits gebrochen, doch reichen die dafür bewilligten Mittel noch nicht aus.

Stadtv. Uffel (Soz.) bittet in Zukunft die Forderungen früher einzurufen, nicht erst, wenn die Arbeiten schon so weit vorgegangen sind. Auch Stadtv. Lene (Rechtsp.) spricht diesen Wunsch aus.
Raurat Giberich schildert die Schwierigkeiten, die sich erst im Verlauf der Arbeiten herausgestellt haben und die die Sache verzerrten. Die Vorlage wird schließlich einstimmig genehmigt.

Bei der städtischen Biersteuer gelten bis jetzt nach der städtischen Biersteuerordnung als Steuerfähige die auf Grund des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden jeweils vom Reichsfinanzminister mit Zustimmung des Reichsrats für die Besteuerung nach der Menge bestimmten Höchstfähige. Diese betragen pro Hektoliter für Einfachbier 1, für Starkbier 1,50, für Vollbier 2 und für Starzbier 3 Mark.
Nachdem nach dem neuen Finanzausgleichsgesetz die städtischen Wein- und Weinbranntweinsteuern vom 1. April 1927 an nicht mehr erhoben werden dürfen, kann die Biersteuer bis zu 7 vom Hundert des Herstellerpreises erhoben werden. Der Wegfall der städtischen Wein- und Weinbranntweinsteuer bedeutet für das Jahr 1927 einen Ausfall von rund 220 000 Mark. Die bisherigen Biersteuererträge entsprächen etwa einem Satz von 6 vom Hundert des Herstellerpreises. Bei diesen Sätzen wurde für 1927 mit einem Aufkommen von etwa 465 000 Mark gerechnet. Die Erhebung von 7 vom Hundert würde danach 40 vom Hundert, das sind 186 000 Mark mehr bringen und somit den Ausfall bis auf 84 000 Mark bedeuern.
Der Magistrat erklärt, auf die 186 000 Mark Einnahme nicht verzichten zu können, will aber die Realsteuern (Grundbesitzsteuer, Gewerbesteuer) aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen nicht noch mehr anspannen und schlägt die Erhöhung der Biersteuer um den genannten Betrag vor. Die Erhöhung wird nach den Berechnungen des Steuerdezernats auf ein Liter Bier 0,8 Pf., also etwas über einen halben Pfennig, auf ein Biergeschmeißglas Bier etwa ein fünftel Pfennig ausmachen. Die Vorlage wurde unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Notwendigkeiten angenommen.
Einer kleinen Änderung des Ortsstatuts über die Regelung des Feuerlöschwesens in den Vororten wird ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

Volkspart hinter der Herrenzugkolonie.
Nun kommt ein Antrag des Magistrats auf Bewilligung der Kosten von 25 000 Mark für Erdschuhwälle in Verbindung mit der Ausführung von Kottandarbeiten am Garneisee an die Reihe. Auf dem hinter der Herrenzug-Kolonie gelegenen Gelände, das in vollem Umfang der Stadt gehört, soll ein Volkspark angelegt werden. Es sollen weit ausgedehnte Rasenflächen geschaffen werden, auf denen Volksfeste jeder Art abgehalten sind. Die Anlage soll als Ersatz für den auf dem Roten Horn feinerzeit angelegten Festplatz, der jetzt ausschließlich von der Ausstellungsgesellschaft verwendet wird, geschaffen werden.
Das Gelände ist Debland und für landwirtschaftliche Nutzung unbrauchbar. Die zu seiner Umgestaltung erforderlichen Arbeiten sind als Kottandarbeiten in Aussicht genommen. In Verbindung mit diesem Rasen soll eine Schießstandanlage in großem Stile geschaffen werden. Es ist für später in Aussicht genommen, in diese Schießstandanlagen alle jetzt in der Stadt zerstreut liegenden Schießplätze der Gilden zu verlegen, so daß auch endlich die mit Berechtigung immer wieder laut werdenden Klagen über die Störung der Anlieger der Schießstände in den Stadtteilen Neustadt, Subenburg und im Herrenzug beseitigt werden. Vorbedingung für den Bau von Schießständen ist die Schaffung von Erdschuhwällen, die als Kugelfang dienen sollen.
Aus Zweckmäßigkeitsgründen ist beabsichtigt, gleichzeitig mit der Platzregulierung die Anschüttung dieser Wälle auszuführen. Bei der Planierung des weitestgehendsten Areals, das eine Größe von 34 Morgen aufweist, können die frei werdenden Bodenmassen für die Wälle an Ort und Stelle zweckentsprechend verwendet werden. Das Projekt ist als Fürsorgearbeit in Aussicht genommen. Es sollen ausschließlich ausgeleitete Erwerbslose, die jetzt vom Wohlfahrtsamt Unterstützung beziehen, beschäftigt werden. Nach den Berechnungen der Garten- und Friedhofsverwaltung können etwa 75 Arbeiter auf einen Zeitraum von 150 Tagen lohnbringende Arbeit finden.

Stadtv. Rahnner (Komm.) bezeichnet den Plan der Schießstandanlage als „Eintreten des Magistrats für Schützengilde und reaktionäre Kleinliberal-Schießvereine“. Vom Stadtrat Haupt wird ihm entgegengehalten, daß die Vorschläge des Magistrats nur der unerträglichen Schießerei am Subenburg Krankenhaus, im Neustädter Vogelgefang usw. ein Ende machen wollen, und daß die Schießstände auf dem neuen Volkspark behördlich übergeben werden könnten. Schließlich wird der Vorlage, auf die wir noch zurückkommen werden, gegen die Stimmen der Kommunisten gestimmt, die aber erklären, nicht etwa gegen den Volkspark zu sein.
Eine Ueberschreitung von Ausgabenüberschritten des Haushaltsplans, des Kanalbetriebs und der Pumpstation für das Rechnungsjahr 1926 wird einstimmig gebilligt.

Rechtspartei für Verschärfung der Geschäftsordnung.
Stadtv. Lene (Rechtsp.) verliest nun einen Antrag, daß der mit der Revision der Geschäftsordnung beauftragte erweiterte Rechtsausschuß baldmöglichst zusammenzutreten möge, um die notwendigen Bestimmungen für eine ruhige sachliche Arbeit der Versammlung beschleunigt in Vorschlag zu bringen“. Der Redner begründet diesen Antrag mit dem Hinweis auf das Verhalten der Kommunisten, vor allem in der letzten Sitzung.
Stadtv. Rahnner (Komm.) beginnt mit den Worten: „Nach der heutigen Sitzung werden auch die Tribunalbesucher erstaunt sein über diesen Antrag.“ Alles lacht, denn nun ist das Rätselraten vorbei, ob vielleicht ehrliche Vorschlagsabgaben die Kommunisten beunruhigt hätten, in dieser Sitzung auf Krakeleereien zu verzichten. Was vom Stadtv. Rahnner und nachher vom Stadtv. Lene noch weiter gesagt wurde, ist nicht der Mittelwert wert, denn das Zwiegespräch der beiden enthielt nur „Liebenswürdigkeiten“ auf Gegenseitigkeit. Als gesagt wurde, daß nicht jeder so ruhig sein könne wie der Stadtv. Horn (Rechtsp.), der seit 3 Jahren kein Wort gesprochen habe und wahrscheinlich auf die Aufwertung warte, wird selbst von Fraktionsgenossen des Verurteilten gelacht.
Für den Antrag der Rechtspartei spricht noch der Stadtv. Rahnner (Dem.). Auf Vorschlag des Vorstehers Baer wird aber nicht abgestimmt, weil die Durchführung der Geschäftsordnung bereits als Beratungsgegenstand des Rechtsausschusses beschlossene ist. Die Sozialdemokraten werden sich eventuellen Wünschen der Rechtspartei auf Einschränkung der parlamentarischen Freiheit gegenüber selbstverständlich ablehnend verhalten.

Ein noch eingereichter kommunistischer Agitationsantrag wird nicht als dringlich anerkannt. Nach einer Begründung durch den Stadtrat Haupt wird der Feuerwehre schon vor der Verabschiedung ihres Haushaltsplans gestattet, einen Leiter und einen Krankenwagen anzuschaffen, damit diese Fahrzeuge bereits während der Aufstellung zur Verfügung stehen. Damit ist die öffentliche Stadtverordneten-Sitzung diesmal schon um 6.45 Uhr beendet.

nahm. Der Mann hat das nicht gemerkt. Wir verschwanden dann bald, schliefen für das Geld in einem Hotel und kauften uns am nächsten Tage Schuhe und einen Hut.
Anna ist völlig geständig. Sie gibt noch einige weitere Fälle an, wo sie gemeinschaftlich einmal 108 Mark und einmal 80 Mark erbeutet haben. Das Schuldtonto der Hermine soll noch größer sein. Der Arbeiter hat den Verlust des Geldes erst gemerkt, als er das Wirtschaftsgeld für seine Frau sicherstellen wollte, um nicht in Gefahr zu geraten, auch noch dieses Geld zu verlieren. Es war aber schon zu spät. Der dafür vorgefehene 50-Mark-Schein hatte bereits andre Liebhaber gefunden.

Der Gericht beurteilte die Angeklagte wegen Gemeindegeld zu zwei Wochen Haft und wegen Beihilfe zum Diebstahl zu zwei Wochen Gefängnis. 3 Wochen Untersuchungshaft wurden angerechnet. Das Gericht will durch die Gerichtshilfe versuchen lassen, der Angeklagten eine Arbeitsstelle zu verschaffen, um sie wieder auf rechte Wege zu bringen. Hermine wird demnächst ihr Konto vor Gericht abzurechnen haben.

Bestrafter Uebermut

In der Dreienbrezelsstraße hat es eines Nachts einen Wärentack gegeben. Zwei junge Leute waren betrunken aus einer Kneipe gekommen, lärmten auf der Straße und erweckten dadurch das Interesse eines patrouillierenden Polizeibeamten. Der Polizist gebot Ruhe. Das war seine Pflicht. Die beiden Leute lachten aber den Polizeimann aus und taten so, als ob er ihnen gar nichts zu sagen hätte. Die Folge war, daß der „Grüne“ die Personalien des einen Mannes verlangte. Der Mann schien dadurch etwas ernüchert. Er war gerade dabei, zu sagen, wie er heiße, da kam sein Kumpel herbei, der den Polizisten angrinste und in seinem Suff mit Urin beschmutzte. Selbstverständlich band sich jetzt der Beamte den andern jungen Mann vor und versuchte, ihn zu fixieren. Er hatte dabei aber wiederum die Rechnung ohne den andern gemacht, der jetzt seinem Freunde zu Hilfe kam und ihn aus den Händen des Polizisten zu befreien versuchte.
Alein war der Beamte machtlos gegen die Stubeführer. Ein des Weges kommender Reichswehrsoldat wurde um Hilfe gebeten und mit vereinten Kräften ging man gegen die beiden Leute vor. Der Schwimigel, der den Beamten in dieser widerlichen Weise beschmutzt hatte, wurde jetzt rabiatt und schlug auf den Polizeibeamten und den Soldaten mit Fäusten ein. Die beiden Uniformierten trugen Verletzungen im Gesicht davon, so daß sie stark bluteten. Schließlich gelang aber die Sittierung doch. Für die beiden jungen Leute hatte aber der nächtliche Unfug ein Nachspiel. Wegen Widerstandes, Körperverletzung und Gefangenenerleichterung standen sie am Donnerstag vor dem erweiterten Schöffengericht. In der Verhandlung stellen sich die Angeklagten auf den Standpunkt: Mein Name ist Kase, ich weiß von nichts! Dafür wuchert aber der Polizist und der Reichswehrsoldat desto mehr. Das Gericht beurteilte den einen Mann, der sich noch einigermaßen vernünftig betrug zu fünfzig Mark Geldstrafe, den andern aber, der auch schon neunmal bestraft war, zu vier Monaten Gefängnis und 20 Mark Geldstrafe.

Kleine Chronik

Eine Metallwarenfabrik eingäschert.
In der Nacht zum Donnerstag wurde die Metallwarenfabrik von Fürtz u. Ko. in Berlin-Adlershof ein Opfer eines gewaltigen Großfeuers. Das mächtige Fabrikgebäude in einer Länge von 80 Metern, einer Tiefe von 20 Metern und mit vier Stockwerken ist völlig eingäschert worden. Viel wertvolles Material und zahlreiche fertige Metallwaren — meist Kurzwaren aus Messing — sind ein Raub der Flammen geworden. Die Fabrik wurde ihren Betrieb einstellen, wodurch 150 Arbeiter arbeitslos wurden. Das Feuer war morgens gegen 4 Uhr entdeft worden, war aber vermutlich innerhalb des Gebäudes schon viel früher ausgebrochen. Der Betrieb selbst war abends um 6 Uhr von den Arbeitern verlassen. Als die Feuerwehr eintraf, stand ein großer Teil des Gebäudes in hellen Flammen. Mehrere Löschzüge der Feuerwehr waren mit sieben Motorpumpen bis 7 Uhr morgens bemüht, ein Ueberpringen des Brandes auf benachbarte Gebäude zu verhindern.

24-Stunden-Zeit bei der Reichswehr.
Die Reichswehr und die Reichsmarine schließen sich der Reichsbahn, der Reichspost und den sonstigen Verkehrsberrieben an und führen vom 15. Mai für den militärischen Dienst die 24-Stunden-Zählung ein. Die Reichswehr hofft, dadurch Mißverständnissen, wie sie vielfach bei Befehlsübermittlungen vorgekommen sind, vorzubeugen.

Todesstrafe gegen einen Massenmörder.
Dem letzten Massenmörder Raupen und seinen Mordgesellschaften konnten vor dem Kriegsgericht in Mitau außer zahlreichen Raubüberfällen 19 Raubmorde nachgewiesen werden. Raupen und sein Helfershelfer Babala wurden zum Tode durch den Strang verurteilt, der dritte im Bunde, Malobse, erhielt lebenslängliche Zwangsarbeit, die übrigen Angeklagten langjährige Gefängnisstrafen. Alle Verurteilten haben Berufung eingelegt.

Ein feuchter Zehnmarschein als Verhängnis.
Nach heftigem Kampfe konnte auf dem Bahnhof Schwarzenbel ein seit längerer Zeit gesuchter Berliner Einbrecher festgenommen werden. Dieser hatte in Volzenburg einen schweren Einbruchsdiebstahl begangen, war aber entdeft worden, indesfen durch schnelle Flucht, bei der er ein Gewässer durchqueren mußte, entkommen. Ein feuchter Zehnmarschein, mit dem der Einbrecher seine Fahrkarte nach Berlin bezahlen wollte, wurde ihm zum Verhängnis. Ein Bahnschaffner erkannte den Gesuchten, doch wurde der Beamte von ihm mit seiner Handtasche niedergeschlagen. Ein schnell hinzukommender Landjäger konnte den Einbrecher überwältigen und festnehmen. In seinem Besitz fand man eine große Menge gestohlener Schmuckstücke, Geld usw.

15 Jahre Zuchthaus für ein Eisenbahntat.
Der 30 Jahre alte Maler Peter Weimüller aus Herzogenaurach hatte im August 1925 dreimal nachts auf den zwischen Nürnberg und Würzburg verkehrenden Schnellzug einen Anschlag unternommen, indem er die Schienen löderte und einen schweren Anstoß auf die Schienen legte. Die Absicht, den Zug zum Entgleisen zu bringen, konnte jedesmal vereitelt werden. Nach der Tat war Weimüller in die französische Fremdenlegation entwichen, von wo er erst nach langen Verhandlungen ausgeliefert wurde. Das Schwurgericht Fürth beurteilte ihn jetzt wegen dreifachen Vordiebstahls in Lateinheit mit dreimaliger Eisenbahntransportgefährdung zu 15 Jahren Zuchthaus.

Arbeitslojentragedie.
In einem Berliner Hotel waren vor einigen Tagen der 37 Jahre alte Kriegsinvalid Richard Krause und die 29 Jahre alte Frau Lene Rooshagen aus Essen abgestiegen. Sie waren nach der Reichshauptstadt in der Hoffnung gekommen, hier Arbeit zu finden. Darin sahfen sie sich getäuscht. Daraufhin haben die beiden freiwillig ihrem Leben ein Ende bereitet. Der Mann schritt zunächst der Frau mit einem Rasiermesser den Hals durch und erschöß sich dann selbst. In einer hinterlassenen Postkarte bekräftigten die beiden ausdrücklich, daß sie aus wirtschaftlicher Not in den Tod gegangen sind.

Liebesdrama im Juge.
Auf der Straße Kratau-Warshau fand der Schaffner in einem Abteil 2. Klasse eines Personenzuges ein Mädchen tot auf. Der 35jährige Mann und das 18jährige Mädchen waren durch Schüsse in die Schläfe aus dem Leben geschieden.

Aus den Gerichtssälen

Der zweite Akt

Einen Monteur und einen Schlosser hatte das erweiterte Schöffengericht bereits verurteilt, weil die beiden Leute der Hermine und Anna bei ihrem dunkeln Treiben Beihilfe geleistet hatten. Gegen Hermine wurde das Verfahren damals vertagt, weil Anna nicht erschienen war. Das war der erste Akt. Am Donnerstag war nun Anna gekommen, aber nicht Hermine. Das Gericht beschloß aber trotzdem zu verhandeln. Anna ist ein 25jähriges Mädchen. Sie ist in Untersuchungshaft genommen worden, weil sie einen festen Wohnsitz nicht nachzuweisen vermochte. Auf die Anklagebank ist aber Anna gekommen, weil sie sich der Beihilfe zum Diebstahl und der Gemeindegeldunterschüttung schuldig gemacht haben soll.
Die Angeklagte berichtet einiges aus ihrem Leben. Klagend kommen die Worte von ihren Lippen. Bei Hauswahl hat sie eine Weile gearbeitet. Als sie arbeitslos wurde, bekam sie wohl Unter-

stützung, die aber zum Leben für ein alleinstehendes Mädchen nicht ausreichte. Auf der Wohnungsjude lernte sie eine Frau kennen, die gegen Entgelt sich Mannern anbot. Die Frau verstand es, der Angeklagten von den „Annehmlichkeiten“ dieses Lebens so viel zu erzählen, daß auch sie des Nachts mitging und zur Dirne wurde. „Dann mußte ich kein Zurück mehr. 1/2 Jahr habe ich das getrieben. Eines Nachts hat man mich gefast und festgenommen, weil ich der Sittenpolizei nicht gemeldet war. Meine Freundin Hermine und ich sind noch manches Mal zusammengekommen. Wir verdienten nicht viel. Eines Tages beschloßen wir, Bekanntschaften mit Männern anzuknüpfen und zu versuchen, den Männern Geld zu stehlen.
In einer Restauration lernten wir einen Möbelpacker kennen, der bereits angetrunken war. Wir unterhielten uns mit ihm, tranken Bier und sorgten dafür, daß der Mann immer noch mehr betrunken wurde. Dann tranken wir in einem andern Lokal weiter. Der Arbeiter war bereits völlig betrunken. Wir hielten jetzt den richtigen Zeitpunkt für gekommen. Ich umarmte den Mann, während Hermine sein Portemonnaie aus der Tasche zog und daraus einen 50-Mark-Schein heraus-

Nachrichten aus der Provinz

Der Schiedspruch für die Landarbeiter

In dem im mitteldeutschen Tarifgebiet schwebenden Landarbeiterlohnstreik hat die gemäß Ziffer III Absatz 2 der Satzung der Mitteldeutschen landwirtschaftlichen Tarifgemeinschaft am 6. April 1927 unter Vorsitz des Oberregierungsrats Dr. Wende im Reichsarbeitsministerium Berlin zusammengetretene Schlichtungskommission folgenden Schiedspruch gefällt:

1. Vom 16. April 1927 ab erhöht sich der Spizubarlohn für Männer und der Spizenbarlohn für Frauen um je 1½ Pfg. die Stunde.
2. Die übrigen Barlohnsätze erhöhen sich in dem gleichen Verhältnis wie die Spizenbarlöhne.
3. Für den Bezirk Kuchhefen ist die Lohnerhöhung für Frauen bereits durch die im Januar d. J. erfolgte tarifliche Regelung abgegolten.
4. Erntezulagen werden im Jahre 1927 in derselben Höhe und für dieselbe Zeit wie im Jahre 1926 gewährt.
5. Die tariflichen Barzulagen bleiben unverändert.
6. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 1927.

Die Frist zur Erklärung über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruchs läuft bis zum 19. April 1927.

Der Vorstand. gez. Faulborn. gez. Hille.

Rechtsgültigkeit der Biersteuerordnungen

Der Bezirksausschuß erklärte in seiner Sitzung vom 7. April 1927 die Biersteuerordnungen von Magdeburg und Seehausen für gültig. Sie wurden von Brauereien in ihrer Rechtsgültigkeit angegriffen, weil sie das zum Verbrauch eingeführte Bier mit Steuern belegen, während das Finanzgleichgewicht nur Biersteuern auf den örtlichen Verbrauch zuläßt. Da die Verhandlung ergab, daß in Magdeburg und Seehausen tatsächlich nur das verbrauchte Bier besteuert ist und besteuert wird, kam der Bezirksausschuß zu dem Ergebnis, daß in den Biersteuerordnungen nur die Besteuerung des zum Verbrauch kommenden Bieres gewollt ist. Die Entscheidung zugunsten der Städte gegen die Brauereien steht im Gegensatz zu den Entscheidungen anderer Bezirksausschüsse, ist aber im Interesse der städtischen Finanzen zu begrüßen. Das Oberverwaltungsgericht wird das letzte Wort in diesen Streitigkeiten haben, da es von den Brauereien nach ihrer Erklärung angerufen wird.

Die Entrichtung der Grundvermögenssteuer

Der Preussische Landtag hat am 6. April ein Gesetz beschlossen, wodurch das bisherige Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen bis zum 31. März 1928 verlängert worden ist. Demgemäß ist, wie der „Aktuelle Preussische Pressedienst“ feststellt, die staatliche Grundvermögenssteuer in der bisher veranlagten Höhe für das Rechnungsjahr 1927 zu den bisherigen Zahlungssterminen weiter zu entrichten. Für die dauernd landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücke mit einem Gesamtsteuerwert (Ergänzungssteuerwert 1917/19) von mehr als 200 000 Mark tritt eine Minderung der Steuer mit Wirkung vom 1. April 1927 ein, worüber den Eigentümern dieser Grundstücke ein besonderer Steuerbescheid zugestellt werden wird.

Kreis Wangleben Grob-Ofersleben

Die Arbeiterjugend veranstaltet heute (Freitag) abends 8 Uhr in den „Sanja-Sälen“ eine Begrüßungsfeier für die Schulentlassenen. Der Eintritt für diese ist frei. Musikstücke, Rezitationen, Volkstänze usw. werden geboten. Genosse Weber (Magdeburg) hält die Festrede. Wir bitten alle Arbeiterkinder, ihre Kinder, die die Schule verlassen, zur Veranstaltung zu schicken und selbst zu erscheinen. Auch alle Gefeinnungs Freunde sind willkommen.

Freie Turner Klein-Ofersleben. Sonnabend abends 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Schütze.

Altenweddingen

Landarbeiter-Versammlung Sonnabend den 9. April, abends 8 Uhr, im „Schwarzen Adler“. Gemeindevorsteher Böfker

Im Eisenbahnwagen 4. Klasse

Hundert Personenzüge rollen tagaus, tagein durch die Lande. Sie verbinden die schwarzeräuchernten grauen Fabrikschiffe mit den stillen Dörfern. Im weiten Umkreis der Fabrikschiffe können die Dörfer nur leben, herrscht in ihnen spärliche Freude, wenn die Fabrikshölzer qualmen, wenn die Räder der Dampfkessel im Sonnenlicht blinken, wenn das Herz der Arbeit pocht und die Fabriken den Menschenüberfluß des Landes auffangen. In der 4. Klasse, dieser „weißen“ Einrichtung der ehemals königlich Preussischen Staatsbahn, fahren die Arbeiterscharen von den Dörfern in die Städte. Die 4. Klasse ist das Beförderungsmittel der Reichsbahn für das Volk. Wir leben in einer kühnen Zeit; gewisse Leute schreiben und reden mit Aufgebot aller sittlichen Enttäuschung gegen den Klassenkampf der Arbeiter, findet es aber ganz in der Ordnung, daß auf dem größten Beförderungsmittel eine Klassenteilung nach der Fülle des Geldbeutels vorgenommen wird.

Die 4. Klasse-Wagen haben alle etwas Ungemütliches an sich, etwas unangenehm. Sie gleichen Käfen, die auch durch die Lapezierung der Wände mit farbenschwimmenden Reflektionsstreifen für eine Zigarettenmarke nicht anheimelnder werden. Diese Art Reflektionsstreifen besonders in den Nichtraucherabteilungen lohnen. Und in diesen Wagen werden auf manchen Strecken täglich tausende Menschen befördert. Wer täglich in ihnen zur Arbeitsstätte fahren muß, kann manches Stück unersättlichen Menschenlebens schauen.

Des Morgens in der Frühe . . .

Brußend hält im Morgengrauen der erste Zug auf dem Dorfbahnhof. Hattig eilen die grauen Arbeitergestalten, die Frühstückstafel fest unter den Arm geklemmt, den Zug entlang, bis sie das richtige Abteil entdeckt haben. Frühstückstafel und Spentträger werden auf das Gepäckbrett gesetzt. (Nebe gibt es nur für „bessere“ Leute.) Wer einen Sitzplatz oder gar einen Schlafplatz (unbeliebt ist aber der Platz an der Tür, von wegen der Störung auf jeder Station) erwünscht hat, holt den so früh unterbrochenen Schlaf nach. Tiefe Atemzüge, manchmal auch Schnarchen gitzern durch das von einer matten Gaslampe erleuchtete Abteil. Auf jeder Station dasselbe Bild. Je näher die Stadt kommt, desto enger wird es. Die Luft wird stickig und in den Raucherabteilen ist das Atmen kaum mehr möglich. Gesprochen wird nur wenig. Die Sinne sind noch viel zu sehr vom Schlaf umfange.

Sichter, Signale, Weichen und Kreuzungen mehrten sich und künden das Naben der Stadt an. Die Fahrt wird langsamer. Kreuzungen, die Bremsen ziehen an; ein schärfer Ruck, der Zug hält. Anstands werden die Schläfer geweckt. Auf dem Bahnsteig schneit und drängt der graue Arbeiterstrom durcheinander wie ein in Urtauhe geratener Ameisenhaufen.

Fahrende Sängler.

Man kann es auf jeder Fahrt erleben. Auf einer Station steigt ein junger Mann ein. Er trägt abgeriffene Kleidung. Hunger hat seine Zeichen im Gesicht eingegraben. Unauffällig, aber aufmerksam mustert er die Reisenden. Kann ist der Zug in Bewegung, beginnt er mit zitternder bittender Stimme: „Meine Damen und Herren! Sie werden vergehen. Seit anderthalb Jahren bin ich arbeitslos. Zwölf Monate mußte ich wegen eines Anfalls bei

(Wolmirleben) spricht über Betriebsratsfragen, auch über die Maßfeier wird geteilt.

Egeln

Die Jugend- und Kinderweih der Freidenker findet am Sonntag den 10. April, vormittags 10¼ Uhr, im Gesellschaftshaus (Leute) statt. Freunde und Gönner sind eingeladen.

Westerfeld

Die Filmvorstellung „Kanzlerkreuzer Polemika“ findet am Sonntag den 10. April, abends 8 Uhr, bei dem hier gastierenden Kinobesitzer Verke statt. Der Arbeiterchaft ist der Besuch sehr zu empfehlen.

Schernde

Vor mit dem Gutsbezirk! Die notwendig die Aufhebung des Gutsbezirke ist, zeigt folgender Fall: In der letzten Sitzung des örtlichen Wohlfahrtsausschusses standen 21 Fürsorgefälle zur Beratung. Unter diesen 21 Fällen war nicht ein einziger, der die Gemeinde Schernde betraf. Sämtliche Anträge waren von Personen gestellt, die im Gutsbezirk ansässig und tätig waren und nach der Erwerbsunfähigkeit in den Gemeindebezirk abgeschoben wurden. Es geschieht dies mit Leichtigkeit, da der Gutsverwaltung im Gemeindebezirk eine Anzahl Wohnungen zur Verfügung stehen, in die die Hilfsbedürftigen gesetzt werden. Die gesamten Fürsorgekosten, die der Gemeinde durch die Gutsverwaltung entstehen, betragen rund 80 Prozent der gesamten Aufwendungen. Dieselbe Klage wie hier finden wir in fast allen Gemeinden des Kreises.

Wangleben

Sanft entschlafen. Mit dem 1. April hat das von den Verfassenden seit 8 Jahren herausgegebene „Nachrichtenblatt“ sein Erscheinen eingestellt. Das „Nachrichtenblatt“ hat während seines Bestehens mit besonderer Vorliebe die Sozialdemokraten bekämpft. Der Erfolg blieb aus. Die Sozialdemokratie wurde vielmehr immer stärker. Jetzt haben die Reaktionen das Nullos ihres Beginns eingesehen, ihre übeln Kampfmethoden werden sie natürlich nicht aufgeben.

Kreis Wolmirstedt

Der Arbeiter-Radfahrer-Verein feiert am 5. und 6. Juni (Pfingsten) sein 25jähriges Bestehen. Der Festausschuß, der schon in mehreren Sitzungen über die Ausgestaltung des Festes beraten hat, wird in nächster Zeit das Programm bekanntgeben. Diese Veranstaltung wird sicherlich dem Radspport viele Freunde und Mitglieder zuführen. Der Verein hält am Sonnabend den 9. April bei Blumenberg eine Versammlung ab. Alle Freunde des Radspports sind dazu eingeladen.

Obentstedt

Der Landarbeiterversand

Der Landarbeiterversand veranstaltet am Sonnabend den 9. April, abends 8 Uhr, eine öffentliche Landarbeiterversammlung beim Gastwirt Karl Laube. Kreisleiter Döhrer (Weißendorf) spricht über Landarbeiterfragen. Da die Feldarbeit wieder beginnt, sind die Landarbeiterrinnen ganz besonders eingeladen.

Kriegsbeschädigten-Lotterie. Wer noch ein Los der Kriegsbeschädigten-Lotterie haben will, muß dieses bis zum 10. April holen, da bis dahin abgerechnet und die übriggebliebenen Lose abgeschafft werden müssen. Lose zum Preise von 50 Pf. sind bei dem Ortsgruppenvorsitzenden des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Genossen Bertold Genthe, erhältlich.

Freiwilliger Tod. Am Donnerstag zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags suchte die Ehefrau Martha des Kriegsbeschädigten Oswald Ebeling in dem benachbarten Steinbruch an der Chaussee Ebeling-Groß-Immensleben den Tod durch Ertrinken. Sie hatte ihr 3jähriges Töchterchen Piefelotte mitgenommen. Die Ursache ist wirtschaftliche Not. Häufige Erkrankungen der Ehefrau sowie des Mannes haben die Frau zu diesem Schritte veranlaßt. Der Mann ist mit einem schweren Kriegsleiden (Herz- und Herzleiden) behaftet. Der Versorgungsantrag ist aber immer noch nicht anerkannt, trotzdem er schon über ein Jahr gestellt ist. Während des 3jährigen Töchterchen durch sofortige Hilfe gerettet werden konnte, hatten bei der Ehefrau Wiedererlebensversuche keinen Erfolg. Die Ehefrau hinterläßt ihrem Manne drei kleine

Obendorf

et kein Frühstück ohne ein Schluß. Wie sei sich un labet harr, jäh Gottlieb, id möt erst mol nitraden un gung rut. De Warkstür war in de Küche un Gottlieb tuschelte ehr wat int Ohr. Sei weer ol nich op en Kopp eh fallen un besogate dat glich op de Stell, wat Gottlieb ehr tau eh tuschelt harr. Na denn woll mei mau wedder gahn, jäh hei tau Gemeinbediener un matten sich hei medder op en Weg nah de Kreisstadt, denn annerwarck gaf tet kein Gericht.

Op dat Gerichte an eh kommen, meldeten sei sich hi den Richter un de Gemeinbediener übergat em en Brief von Schullen. Dei las hei doch un wolle nu of de beiden Hasen sein, de Gottliepen in en Sack harr un jäh, hei solle mal den Sack ut schüddel. Gottlieb mokte dat of. Iober of Schreck, twei Kohlköpfe fullterten rut. De Gemeinbediener war platt. Gottliepen! seih er, Du heist doch Hasen in en Sack eh hat. O nenn Radder! jäh Gottliepen, dat is Kohl eh weit.

Iober dat geht doch nich, Gottliepen, brußete der Gemeinbediener. Du heist doch Hasen in en Sack eh hat!

Nei Radder, jäh Gottlieb, ih hebbe keine Hasen hat, Du seihst doch, dat es Kohl is.

Un so freeden sei sich bor den Richter rum. Dei marke denn of, wat eh spielt war un jung an tau schüll, un jäh tau Gemeinbediener, dat je em nich mit sonne Sachen belästigen soll, hei harte mehr tau tun, un schoof die beiden ut de Tör. Unnerwegs vertellte Gottliepen denn, wie et kommen is, dat in den Sack Kohl eh weit is. De Gemeinbediener jäh keen Wort un war mit Gottliepen pinnefeind.

Iober de Kate lat dat Mufen nich, un so gung et Gottliepen. Sei gung sin Gemarke medder nah. Dat einamol wor hei gerode bi et utlösen, as de Inspektor in eh Kutsche an eh sohn kam. Gottliepen schmet die Hasen in Korf un moatte querselbein nah de Schöffe tau. Der Inspektor in de Kutsche hinnerher. Iober en Dummeren schlot nicht umme, hei harr Glück. Op de Schöffe kam ne Freu, de harte in Niere innelofft. Niene, Du kannst mi mol dienen Korf geben un Du nimmt minen. Wie de Wind harrn je beid weffelt.

Die inne Kutsche harrn dat nich gemarkt, weil en Hus twischen war, un de Fru gung chern Weg weiter, während Gottliepen en anner Richtung insah. De Fru war of ut Gottliepen sin Darp un sonne sich schon denken, wat eh spielt war. Mitterweile kam de inne Kutsche ran eh prescht. Hall! reipen je, den Korf mit de Hasen runner. Ih sette nich af, ih hebbe keine Hasen, jäh Gottlieb.

De Inspektor un sin Kumpel segen nu rut ut de Kutsche, un da Gottliepen nich freiwillig affieten wolle, reten je em den Korf mit Gewalt von Buckel. Oh je, wat da nich alles op eh Strate tollerte: Graupen, Linfen, Reis, Salz, de ganze Koopmannsware leg op de Strate. Of de Mahöl- un Schluckpulle warrn rut eh fullert un kaputt eh fallen.

Gottliepen fung gottjämmerlich an tau schimpen un schwahte von Ersetzen. De ut de Kutsche warn ganz spraklos, sei harrn doch genau eh seihn, dat Gottliepen Hasen hat het un of ut eh knepen is, un nu disse Blamage. Iober es half alles nicht, Gottliepen lat nich nah un ja mušten belaten.

Gottliepen steckte det Geld in un gung froh nah Hus, hei harte mol wedder sine Hasen eh reddet.

Kinder im Alter von 3, 5 und 7 Jahre. Wieder ein Opfer des unglückseligen Krieges, der noch von gewissen Leuten beherrscht wird. Wieviel Opfer werden noch folgen?

Kobitz

Autosammenstoß. Auf der Chaussee von Wolmirstedt nach Kobitz ereignete sich gestern abend ein Zusammenstoß zweier Personenaautos. Durch die Scheinwerfer eines von Wolmirstedt kommenden Autos wurde der Chauffeur des von Kobitz kommenden Autos geklendet und fuhr nicht weil genug nach rechts. Dadurch wurde dieses Auto von dem ihm entgegenkommenden, das schnellere Fahrt hatte, gestreift und zur Seite geschleudert. Es wurde schwer beschädigt. Ein Fahrgast wurde herausgeschleudert und erlitt einen Armbruch und Hautabschürfungen.

Kreis Neuhaldensleben Neuhaldensleben

Aus dem Stadtparlament.

Die Stadtverordneten-Sitzung am Mittwoch beschäftigte sich mit der Uebernahme der Kosten für die Öhreräumung. Auf Anordnung der Regierung sollen innerhalb der Grenze des städtischen Geländes etwa 1.000 Kubikmeter Boden aus der Öhre gehoben werden. Die Regierung dringt darauf, daß diese Räumung jetzt vorgenommen wird, damit der ursprüngliche Zustand, wie in den fünfziger Jahren wiederhergestellt wird. Die Stadt hat die Kosten dieser Räumung zu übernehmen, da die Stadt als Anlieger in Betracht kommt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 23 000 Mark; hieron würde die Stadt 3550 Mark sofort, ferner für Verzinsung und Amortisation einer Anleihe 860 bzw. 511 Mark jährlich zu zahlen haben. Diese Kosten werden sich durch Veranziehung der Erwerbslosen im Wege der produktiven Erwerbslosenfürsorge noch etwas verbilligen. Auf Anfrage gab der Erste Bürgermeister Auskunft, daß der Öhrer-Schauweg zu der Öhre gehört und daß als Anlieger die Besitzer der Wiesen gelten, welche hinter dem Öhrer-Schauweg beginnen.

Genosse Preuß stimmte als Redner der sozialistischen Fraktion der Bewilligung der Kosten zu, glaubte jedoch darauf hinweisen zu müssen, daß kaum eine wesentliche Verbilligung durch Anwendung der produktiven Erwerbslosenfürsorge eintreten dürfte. Stadtv. Horn bat, mit dem Beginn der Arbeiten die Baubzeit zu berücksichtigen. Ferner soll versucht werden, eine Beschleunigung dadurch eintreten zu lassen, daß ein Bagger mit dem Ausheben des Bodens beschäftigt wird. Die Kosten wurden beschlossen.

Die Bauinspektoren Michael und Behn beabsichtigen an der Schützenstraße ein Doppelhaus zu errichten. Da für diese Straße Bauverbot besteht, wurde die Aufhebung des Verbots für diesen Bau beschlossen.

Dann gab der Vorsteher einen Bericht über die Verhandlungen im Provinziallandtag über die Errichtung einer

Landesheilstalt

bei Neuhaldensleben. Er sand Dankesworte für das überaus eifrige Wirken des Zweiten Bürgermeisters, Genossen Müller, während der Provinziallandtags-Verhandlungen. Nur aus dessen während der Provinziallandtags-Verhandlungen. Nur aus dessen Eingreifen ist es zurückzuführen, daß der Bau der Anstalt beschlossen wurde. Genosse Müller ergänzte diesen Bericht und zeichnete die Schwierigkeiten, welche bestanden haben, um dieses Projekt zur Annahme zu bringen. Stadtv. Herzmann begrüßte den Beschluß der Errichtung der Anstalt und die Ausdehnung der Bauzeit auf 4 Jahre, dadurch wird es möglich sein, die Arbeiten zum allergrößten Teile durch hiesige Handwerker ausführen zu lassen, so daß es kaum notwendig sein dürfte, auswärtige hinzuzuziehen.

Auf Antrag des Magistrats wurde die Baukommission aus zwei Mitglieder ernannt, weil die Arbeiten für die Erweiterung der Klaranlage bevorstehen. Genosse Wiegner, der am 1. Mai nach Magdeburg überzieht, legte sein Stadtverordneten-Mandat nieder. Der Vorsteher dankte dem Stadtv. Wiegner für die Mitarbeit, hoch jedoch dabei hervor, daß die Meinungsverschiedenheiten manchmal recht hart aufeinander geprallt seien. Das ist ein Beweis dafür, daß Genosse Wiegner als Vertreter der Arbeiterklasse voll und ganz seine Pflicht erfüllt hat. Der Erste Bürgermeister dankte dem scheidenden Stadtverordneten namens der Stadt und wies noch besonders darauf hin, daß Genosse Wiegner in den wichtigsten Kommissionen mit tätig gewesen sei.

Der Wilddieb

'ne Bertellige ut en Börn-Darp.

Wie jon Loppner war et in Darp rum. Gottliepen harrn sei ertappt bies Schlepken (Hasen in Schlingen fangen). Dei makte dit schon immer teils ut Gewohnheit, denn sonne Hasenbrache schmedie eh immer. Dit soll eh of nich astreden warn. Gottlieb harr nämlich en lütt Stück Alder un hei gung da ofte hin mit en Drahtkarj op en Fudel. Dit war sonne alle Angewohnheit von eh. Da der drinne varstod hei nämlich siene Hasen un keen Rinnsje hör und jäh da derwon watt. Iober ditmol harrn je em foot. Gottlieb mußte mit sine twei Hasen na den Schullen gahn un hier warr alles objekt öbber dat, wat hei utfräten harr. Sau wat mött nat Gerichte, hei solle brummen. Annern Morgen makte sich der Gemeinbediener mit Gottliepen un sine twei Hasen in Sack op en Wag nat Gerichte. Dit war en wieder Weg, un da ward man hungriq un will of mal hat äten.

Beste Radder! jäh Gottlieb tau Gemeinbediener, wei fröhstuden erst mal int nächste Darp. Dat war of makt. Sei seiten sich tau ehr Brot en Schnaps innefanten, denn früher gaf

Dank der Stadt an den Landrat.

Der Erste Bürgermeister nahm das Wort, um dem Landrat, Genossen Gähner, der als Direktor der Landesversicherungsanstalt gewählt worden ist, und darum seinen hiesigen Wirkungskreis verlassen muß, mit warmen Worten zu danken für die Tätigkeit, die dieser ganz besonders auch im Interesse der Stadt geleistet hat.

Geleitliche Miete. Am 1. April erhöht sich die bisherige Miete um 10 Prozent. Für unsere Stadt sind daher ab 1. April 108 Prozent der Friedensmiete für die Wohnungen zu zahlen, bei denen der Mieter die Schönheitsreparaturen selber ausführt, im anderen Falle 110 Prozent.

Tunndreier Friesen. Am Sonnabend den 9. April, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung bei Herzog.

Reichshund der Kriegsbeschädigten. Heute Freitag den 8. April, abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei Gastwirt Thieme.

Parteierversammlung. Rein Genosse und keine Genossin darf in der heute (Freitag) abends 8 Uhr bei Herzog stattfindenden Parteierversammlung fehlen.

Arbeitergesangsverein Einigkeit. Die Generalversammlung des Vereins findet am Dienstag den 12. d. M., abends 8 Uhr, bei Herzog statt. Alle aktiven und passiven Sangeschwestern und Sangesbrüder müssen erscheinen.

Wedringen

Autounfall. Ein von Neuhaldensleben kommender Hanomag-Wagen fuhr infolge Versagens der Steuerung mit einem mit Stroh beladenen Wagen zusammen und wurde schwer beschädigt; besonders der Oberbau wurde arg in Mitleidenschaft gezogen.

Kreis Salze

Finanzjehnd.

Das Finanzjehnd aller Städte bedrückt auch Barb. Dazu kommen die traurigen lokalen Verhältnisse. Anre Industrie liegt im. Als einziges Unternehmen arbeitet die Deutsche Reigena, die aber erst vom nächsten Jahre ab Gewerbesteuern bezahlt.

Die Steuerkraft der Einwohner hat auch ungeheuer unter dem Hochwasser gelitten. Der Verkehr von den Dörfern war monatelang wie abgebrochen, die Gastwirtschaften an der Elbe sind fast alle geschlossen und Getränke nicht los, Schwämmen dafür aber im wahren Sinne des Wortes im Wasser.

Man schimpft nun auf Staat und Kommune, ohne zu wissen, daß die wirkliche Steuerpolitik vom Reich gemacht wird. Das Reich wird aber schon jahrelang von bürgerlichen Ministern regiert, seit einigen Monaten haben wir sogar eine ausgeprägte Reichsregierung.

Die Gewerbetreibenden greifen zur Selbsthilfe, indem sie Anstalten in Vorkasse an die Eisenbahnen nach Barb. ins Leben rufen. Sie versprechen ihren neuen landläufigen Kunden so viel Rabatt, daß deren Zahlungslofen wieder herauskommen.

Die Einfriedigung des Deutmals auf dem Kirchplatz wurde durch spielende Kinder erheblich beschädigt. Es wurde erst kürzlich wieder in Ordnung gebracht, da der Platz zu zwei Seiten von bewohnten Häusern begrenzt ist, sollten sich auch die Eltern bemühen, die freundliche Anlage zu schützen.

Schnebed

Beachtenswerter Freispruch. Der Kaufmann Otto L. aus Frohse stellte beim Arbeitsnachweis den Antrag auf Erwerbslosenunterstützung. Außer dieser Unterstützung bezog er von der Kirchengemeinde Frohse als Kirchentassenrentant 500 Mark.

Stadtverordneten-Fraktion Sonnabend abend 8 Uhr Sitzung.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen ist Pflicht. Zum Frühlings-Volkfest am heutigen Freitag abend 10 1/2 Uhr Abtrennen eines Brillant-Feuerwerks.

Bad Salzheimen

Zugelassen ist ein gelber Dadel. Eigentumsansprüche sofort bei der Polizeiverwaltung.

Die Malerarbeiten am Kurhaus sind trotz des schlechten Wetters fast beendet. Das Haus hat durch den farbenfreudigen Anstrich viel gewonnen.

Stadtkreis Hahersleben

Die Theatergemeinde veranstaltet am 21. April ihre Schlußvorstellung. Dazu ist das Mitteldeutsche Landestheater in Halle genommen, das ein Lustspiel von Sternheim, „Der Snot“, aufzuführen wird.

Barbu

Neue Zwangskrankenkasse.

Die Väterinnung hat sich von einer freien zu einer Zwangskasse umgewandelt. Damit wurde auch ihr Wirkungsbezirk vergrößert. Entsprechend den vorhandenen gesetzlichen Vorschriften löste das Oberverwaltungsamt Magdeburg die von der freien Innung betriebene Zwangskrankenkasse auf.

Die Handhabung der Wohlfahrtspflege war Gegenstand einer Aussprache.

Die Handhabung der Wohlfahrtspflege war Gegenstand einer Aussprache, zu der das Wohlfahrtsamt alle seine ehrenamtlichen Helfer und Pfleger, Deputations- und Ausschussmitglieder nach dem Stadtvorordneten-Sitzungslokal eingeladen hatte.

Aus der Altmark

Der Streik der Steinsetzer beendet.

Die aus dem Steinsetzerverband mitgeteilt wird, sind die Arbeiten am Donnerstag morgen wieder aufgenommen worden. Weil die Arbeitgeber der Altmark die in Braunschweig mit dem Syndikat des Arbeitgeberverbandes beschlossene Vereinbarung, die einen Stundenlohn von 1 1/2 Mark und eine Zulage für Arbeiten außerhalb des Wohnortes von 2 1/2 Stundenlohn verspricht, nicht anerkennen wollten, hatten die Steinsetzer

ihre Lohnforderung gestellt und waren förmlich dafür in den Streik getreten. An der starken Abwehr der durchweg freigezellig organisierten Steinsetzer sind die Pläne der Unternehmer der Altmark, die Löhne herabzudrücken und die Arbeitszeit zu verlängern, gescheitert, zumal die Unternehmer nicht so einig waren.

Gardelegen

Ein „aufrechter, wahrer Menschenfreund“ hat kürzlich im „Preisangeiger“ ein „Mahnwort“ verbrochen. Die Veranlassung dazu hat ihm die vom Verband für Freirententum und Feuerbestattung am Konfirmationstag abgehaltene Jugendweibe gegeben.

Wiedringen

13jähriger Dieb. Vor kurzem wurde aus einem Haus in der Kehler Straße eine kleine Handtasche mit einem geringen Geldebetrag entwendet. Als Täter wurde jetzt der 13 Jahre alte Schulknabe R. ermittelt.

Der Ferkelmarkt am Mittwoch konnte mit 390 Tieren besichtigt werden.

Der Ferkelmarkt am Mittwoch konnte mit 390 Tieren besichtigt werden, die im Preise zwischen 10 und 17 Mark händeln. Sauen kosteten 50 bis 55 Mark, über 3 Zentner schwere Schweine 60 bis 62 Mark pro Zentner.

Salzwebed

Die Kindes- und Jugendweibe findet am Sonntag den 10. April, vormittags 10 Uhr, bei Berner im kleinen Saale statt.

Schauffespernung.

Die Stredde Osterburg-Dübbau, auf der Ausbesserungsarbeiten größern Umfangs vorgenommen werden, ist für allen Durchgangsverkehr gesperrt. Diese Sperre soll jetzt streng durchgeführt werden.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Salzwebed

Die Rindes- und Jugendweibe findet am Sonntag den 10. April, vormittags 10 Uhr, bei Berner im kleinen Saale statt.

Schauffespernung.

Die Stredde Osterburg-Dübbau, auf der Ausbesserungsarbeiten größern Umfangs vorgenommen werden, ist für allen Durchgangsverkehr gesperrt. Diese Sperre soll jetzt streng durchgeführt werden.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Zangermünde

Sozialistische Arbeiterjugend.

Einen erfreulichen Besuch hatte die von der Arbeiterjugend veranstaltete Begrüßungsfeier der Schulentlassenen aufzuweisen. Ein Lied und ein Vortragsstück eröffneten den Abend.

Karl Klahn Molkerei. 662R. 1901. FICHTESTR. 49. HENDEL STRASSE 4570.

VOCO RUM zu Grog. Vogel & Co. A.G. Magdeburg Braunschweigstr. 2.

Paul Weinber Magdeburg-Sudenburg. Kunstfärberei und chem. Reinigungs-Anstalt. Annahmestellen: Halberstädter Straße 39a - Fichtestraße 48 - Leipziger Str. 10a - Wäher-Rathenaus-Str. 26 - Jakobstraße 20 - Otto-von-Guericke-Str. 55 - Feldstr. 62a - Alt-Fermersleben 78 - Pionierstraße 22 - C. I. a. u. - Pleißenstr. 2 - Gt.-Ottelien: Breite Straße 52. Egel: Bamber Weg 27.

Inserate aus Schönebeck

Unser Umbau ist fertig!!

Außer der Modernisierung unserer Front und die Vergrößerung der Schaufenster haben auch die Verkaufsräume wesentliche Veränderungen erfahren.

Die Abteilungen

**Kleiderstoffe - Baumwollwaren
Konfektion - Gardinen
Handschuhe - Strümpfe**

sind bedeutend vergrößert.

**Wir bieten größte Auswahl
zu billigsten Preisen!**

Kaufhaus Schlesinger Schönebeck

Schönebeck. Zur besondern Beachtung! Schönebeck
Zum Osterfest
verfehlen Sie es bitte nicht, Ihren Bedarf in meinem großen
Schuhwaren-Verkauf
zu decken. Sie werden über Erwarten
gut und billig bedient werden. 194
Wiesenauswahl! Streng reelle Bedienung!
Schuhwarenhäuser Carl Armiter
Schönebeck, Markt (Ede Poststraße).

**Blumen erfreuen
die Konfirmanden!**
Toppflanzen u.
Schnittblumen
hat preiswert
Robert Hochbaums Blumenhandlung
Schönebeck, Salzer Straße 7.

Schönebeck. Schönebeck.
Empfehle
zu **Palmarum**
Rot- und Weißweine
sehr gut geeignet zur Bismarck-Str. int'l. Flasche 1.10
Weinbrand-Verschnitt
38/40%, Vol. Liter 2.70 und 3.10
Nordhäuser
weiß oder gelb, 35%, Vol. Liter 3.10 und 2.40
Liköre ca. 31, Liter, 30%, int'l. Flasche 2.70
Walter Fischer
Steinstraße 51.

Schönebeck. Schönebeck.
**Musik-
Instrumente**
aller Art
empfehle billigst
Straußberg, Breiter Weg 70

Schönebeck.
Schuhwarenhäuser Seifert
Breiter Weg Nr. 57
empfehle 195
Schuhwaren aller Art
in reicher Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Zum Palmsonntag
empfehle alle Sorten blühender
Sopfpflanzen und Myrten
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
A. Heleck, Schönebeck,
Republikstraße 37.

Schönebeck.
Bäckerei u. Konditorei
Reinhold Pfeiffer
Salzer Straße 5 und am Bahnhof.
Zu Palmarum empfehle
Königsstücken
gef. Frankfurter Kränze
Alteuropäer Napfstücken
Sorten in best. guter Ausführung.

Paul Kienast
Schönebeck, Böttcherstr. 1
Oberhemden 195
Krawatten
Hüte u. Mützen
Die Frühjahrs-Neuheiten sind in
bekannt guten Qualitäten und billigen
Preisen eingetroffen.

Leder-Ausschnitt
empfehle 196
Georg & Co., Lederhandlung
Bad Salzweim, am Rathaus.

**Grosse Versteigerung
in Schönebeck.**
Sonnenabend den 9. April, vormittags 11 Uhr.
verleigere ich in der Tonhalle, Schönebeck,
mittheilend gegen gleich bare Zahlung im
amtlichen Auftrag folgende Sachen:
Mehrere chinesische Teeservices und Ketteln, ferner
Möbel aller Art, als Schränke, Tische, Stühle,
Bettstellen mit und ohne Matratzen, Kommode,
2 Spiegel, Kleiderkasten aller Art, Schreibstisch usw.
weiter: Schuhwaren für Damen, Filzhüte und
Socken für Damen und Herren. Die Möbel werden
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.
C. Wiedenbreyer, Auktionator, Schönebeck Straße 4

**Damen-Hüte
Kinder-Hüte**
frisch :: modern
äußerst preiswert

THIELE & ROHDE
SCHÖNEBECK a. d. E.
Markt 8.

Schönebeck
**Bruchbänder
Leibbinden**
194
Bandagen jeder Art
anfertigen Sie beim Fachmann am besten
Hans Dufft
geprüfter Bandagist
Schönebeck, Markt 15.
- Telefon 2540 -

Schönebeck. Schönebeck.
Größte Auswahl in
**Sorten, bunten Stoffen,
ff. Seengebäd**
haben Sie zur Konfirmation und Jugend-
weise her
Walter Hienzsch, Konditorei u. Bäckerei
Salzer 2. Telefon 2849.
am Salzweim, Republikstraße Nr. 3.
Täglich 5 Uhr abends feine Semeln
und Brötchen.

Schönebeck. Schönebeck.
**Meine Schuhe
zum Osterfest**
NEUF VON
Rodes-Schuhwaren
den billigen.
Bahnhofstr., Verkaufshallen.
Unsre Werbetage
NEUF lassen nur noch einige Tage NEUF
Zum bevorstehenden Osterfest
kann sich jedermann bei uns
mit guten, modernen
Schuhwaren in den richtigen
Preislagen versehen.
Besichtigen Sie unser Lager und verlangen
unsern besten Angebot.

Schönebeck - Buschhaus
Günstig gelegener Anwesenheit, direkt an der
Elbe. Es sind 2.000 m² und Spielplätze für Ser-
vice und Sport. Eigene Dampfheizungsanlage.
Im wunderschönen Park bietet
granz Ebelling. Telefon Nr. 427.

Schönebeck. Schönebeck.
Bäckerei und Konditorei
Republik-
straße 23
Karl Hummel
Republik-
straße 23
empfehle zum frühen Osterfest
Schokoladen-Geschenke und Eier, bester
reicher Auswahl in Ehrenkränzen zum
ersten Geburtstag. Gleichzeitig empfehle
ich meine guten Kekse- und Konfektwaren

Schönebeck.
Fahrräder
Marken- und Spezialmaschinen
in best. Ausführung zu billigen Preisen u. tabel-
larer Versicherung bei billiger Preisberechnung.
Anfertigung sämtlicher Fahr- und Motorräder
da eigene selbstgebaute Schrafflung.
Reparaturen jeder Art.
Paul Fiehm, Schönebeck, Steinstraße 15.
Fahrradbau und galvan. Veranickung.

Schönebeck
Konfirmations-Geschenke
in großer Auswahl
empfehle 195
Arno Timmler
Salzer Straße 4

Paul Preuße
Schönebeck a. d. E.
Tornister, Frühstückstaschen,
Tafel-, Kinder- u. Sportwagen
von 20.00 Mk. an. / Metall-
betten und Matratzen von
16.00 Mk. an. / Garten-
Tische, -Stühle, Korbmöbel.

Zum Osterfest!
Geschenk-Artikel
mit
Damen-Taschen
in den modernsten Formen.
Brieftaschen, Geldtaschen
in reicher Auswahl zu billigen Preisen.
Paul Ed. Müller, Schönebeck
Salzer Str. 2. 194

Zur Festbäckerei
empfehle
sämtliche Backartikel
zum billigsten Tagespreis!
W. A. Schramm
Schönebeck, Steinstr. 18.

Schönebeck.
**Britische Konfirmations-
und Oster-Geschenke**
enorme Auswahl
günstigste Preise. 194
Paul Altwater, Breiter Weg Nr. 5
Spezialgeschäft für Leder u. Lederwaren.

Gustav Koch, Schönebeck
Optiker, Salzer Str. 8.
**Brillen - Optik
Photo-Apparate**
Optische Meßinstrumente 194

Schönebeck Ein großer Schönebeck
Breches-Hofen
in Reuscher und Koch,
die Größen vorräthig auch für Kunden
von 6.00 bis 13.00 Mk.
Blau-Juden u. Hofen Größe 3.50
Kuchen-Auflage, einzelne Hofen
sehr preiswert und gut.
Müllers Wasche- und Woll-Geschäft
Ede Poststraße 24. 195

TAPETEN
neue Muster zu billigsten Preisen
Th. Sylwossch, Schönebeck.

Gut ist billig.
Kleiderstoffe, Sweater, Blusen,
Wästen, Knäuelchen-, Breches- und
Kleiderstoffe, auch nach Maß.
Schleier-Auflage, Hemden, Schürzen
und Strümpfe in großer Auswahl.
Paul Kersten, Schönebeck
Friedrichstraße 18. 195

Kränze und Palmenwedel
sind preiswert und gut
haben reichliche Auswahl - Handlung
Schönebeck, Salzer Straße 7
Schönebeck
Kranz- und Palmenwedel nach allen Größen.

Schönebeck. Schönebeck.
Singe neue fertige
Aut- und Konditoreiwaren
in best. Ausführung empfehle ich
Walter Pfeiffer, Konditorei
Ede Poststr. 12 und 14.

Schönebeck.
Es ist nun einmal eine schöne
Tafel: in
Gammi-Manteln
in die nahe liegt nicht.
Die besten modernen Mantel bei mir
die besten Mantel sind 15.00
Tafel-Geschenke, Hemden, Schürzen,
mit Handtaschen
in best. Ausführung von 7.50 an
Tafel-Geschenke, Hemden, Schürzen
in best. Ausführung von 11.50 an
Tafel-Geschenke mit
Tafel-Geschenke 14.00
Tafel-Geschenke mit
Tafel-Geschenke 16.00 an.
Fritz Schütze, Markt 9.

Inserate aus Burg

Burg 104 Burg
Ostern naht!
Vergessen Sie nicht, die
schönsten Oster-Artikel!
bietet
Die Zuckerbäcker.
Burg, Schartauer Straße Nr. 60a
Hilfstraße Nr. 49
Brüderstraße Nr. 12
Tangermünde, Lange Str.
Nr. 15
Über 50 eigne Filialen
und eigenen Fabrikations-
Großbetrieb.

Burg Zum bevorstehenden Burg
Osterfest
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Zigarren, Zigarotten und Tabak!
Ad. Stumpe, Schartauer Str. 7

Palast-Theater Burg
Ab Freitag:
Das feierliche Doppelprogramm
Die kleine Juge und ihre 3 Brüder
entscheidendes Lustspiel in 7 Akten, mit
Dorothea Bied und Oskar Marion
Ballettmädels
6 Akte aus dem Leben einer Ballettense
Die Denkwürdige
Sesselführung 7 Uhr, Sonntag 5 Uhr
Sonntag nachmittag 8 Uhr
Jugendvorstellung

Die Gesundheit über alles!
Jeder sein eigener Arzt!
Selbstbehandlung durch Hausmittel
Biochemie, Homöopathie
Von
Dr. Ludwig Sternheim
Arzt in Hannover.
Preis 5 Mk. in Halbleinen gebunden.
Dieses wertvolle Hausbuch enthält die genaue Beschreibung der
einzelnen Krankheiten und die zur Heilung notwendigen giffreien
Heilmittel mit ausführlicher Anwendungsweise, die ohne ärztl. Rezept
gegen geringes Entgelt in den Apotheken erhältlich sind. Schon bei
der ersten Erkrankung ist der geringe Preis des Buches erspart.
Vorrätig in der
Buchhandlung Volksstimme